

2

Verkehr Bertschikon/Grüt

Die Interessensgemeinschaften Langweid- und Hardstrasse fordern Taten von der Gemeinde.

11

«Chäsi» Herschmettlen

Die 100-jährige Käse-Tradition in der Gemeinde Gossau ist in Gefahr.

Nr. 13 vom 5. Mai 2023

25

Angetroffen

Kurt Truninger – Profi-Freizeitfotograf aus Ottikon.



Endlich rauchfrei durchs Leben

Termine auch am Wochenende!



BISSO HYPNOSE
persönlich & empathisch

Tel. 044 545 86 53
www.bisso-hypnose.ch



Die Bauarbeiten an der Grütstrasse werden 18 Monate dauern.

Bild: Google StreetView

KleinanzeigenMarkt

GOSSAUER POST - GRÜNINGER POST - ARBENPOST

Neu! Kleinanzeigenmarkt

Ab sofort bietet die «Gossauer Post» einen Kleinanzeigenmarkt für Private und Firmen an. Ob Dienstleistungen wie Reinigungsarbeiten, Babysitting oder PC-Support. Ob Verkauf eines Occasionsvelos, eines nicht mehr gebrauchten Maxi-Cosi oder die Vermietung eines Parkplatzes. Eine Kleinanzeige gibt's schon ab 30 Franken. Und sogar Glückwünsche sind möglich. Mehr dazu auf Seite 28.

Im Unterdorf soll Tempo 30 kommen

Die Grütstrasse im Abschnitt Kreisel Mönchaltorf und Laufbachstrasse muss saniert werden. Die Sanierung beginnt im Herbst 2024 und wird 18 Monate dauern. Auf dem 500 Meter langen Abschnitt soll neu Tempo 30 eingeführt werden.

Das Tiefbauamt des Kantons Zürich gab Ende März bekannt, dass die ursprünglich für 2023 geplante Sanierung Ende 2024 beginnen wird. Die Umsetzung musste verschoben werden, weil ab 1. Juli 2023 bereits die Bergstrasse instand gestellt wird. Nebst der Instandsetzung der Kan-

tonsstrasse soll auch der unter der Grütstrasse verlaufende Gossauerbach hochwassersicher ausgebaut werden. Zur Erhöhung der Sicherheit für den Fuss- und Veloverkehr werden Mittelschutzinseln geschaffen. Um den Lärm auf dem 500 Meter langen Abschnitt zu reduzieren, wird

ein lärmarmes Belag eingebaut. Darüber hinaus soll auf der Strecke Tempo 30 eingeführt werden. Mehr dazu auf Seite 5.

Barbara Tudor

Anzeige



Ananda
YOGA

Daniela Küng · 079 655 30 25 · daniela@anandayoga.ch

- ★ Yoga für Anfänger & Erfahrene
- ★ flexible Kursbesuche
- ★ gratis Probelektion online buchen

www.anandayoga.ch



«Der Verkehr fliesst dort, wo der geringste Widerstand ist»

Die Gemeinde Gossau hat im Dezember 2022 die Langweidstrasse in Grüt vorübergehend zu Testzwecken gesperrt. Parallel dazu wurden Testmessungen auf verschiedenen Strassen vorgenommen. Die Ergebnisse liegen nun vor. Die «Gossauer Post» hat bei der Gemeinde nachgefragt, welche Erkenntnisse die Messungen brachten und was die nächsten Schritte sind.

Was hat die Verkehrsmessung in der Gemeinde Gossau ergeben?

Thomas-Peter Binder: Die Sperrung der Langweidstrasse in Grüt für den Durchgangsverkehr betraf den Innerortsbereich. Dies führte zu einer Abnahme des Verkehrsaufkommens, da nur noch Ziel-Quellverkehr unterwegs war. Hingegen wurde der Verkehr auf andere Routen umgelagert. Das heisst: Es kam dort zu markantem Mehrverkehr mit entsprechenden Emissionen. Auch kam es durch die Sperrung der Langweidstrasse zu unerwünschten Umwegfahrten.

Wohin verlagerte sich der Verkehr schwerpunktmässig?

Ein gewichtiger Anteil des Verkehrs ist auf die Hardstrasse/Heusbergstrasse in Bertschikon ausgewichen. Auf der Hardstrasse kam es zu einer spürbaren Verkehrszunahme von ca. 50 Prozent. Das zeigt deutlich, welche Konsequenzen eine Sperrung der Langweidstrasse hätte. Eine weitere Verlagerung gab es in Richtung Gossau-Dorf. Weitere Verkehrsteilnehmende wichen auf Wege über Wetzikon oder Kantonsstrassen aus. Mit dem umgelagerten Verkehr wurden neu Strassen belastet, die für den Mehrverkehr absolut ungeeignet sind. Dies waren vor allem die Hard-, Mediker- und Bertschikerstrasse.

Auch wenn der Verkehr an der Hardstrasse in der Testphase zugenommen hat, dürfte das trotzdem deutlich weniger sein als die Belastung an der Langweidstrasse. Der Verkehr ist in der Zeit auch auf das übergeordnete Netz ausgewichen. Könnte die Sperrung der Langweidstrasse mit gezielten flankierenden Massnahmen auf der Hardstrasse also nicht sogar eine Verbesserung für beide Strassen bringen?

Nein. Denn es ist zu vermuten, dass primär der Ziel-Quellverkehr über die Hardstrasse ausweicht und darum auch nicht durch flankierende Massnahmen grossräumig anders fahren würde. Zudem ist die Hardstrasse im Verkehrsrichtplan als Strasse von kommunaler Bedeutung eingetragen.

Die IG Langweidstrasse fordert, dass zeitnah eine Lösung erarbeitet wird. Fand diesbezüglich in der Zwischenzeit ein Austausch mit der IG statt?

Der Versuchsbetrieb wurde im Vorfeld mit der IG Langweidstrasse abgesprochen. Nach der Auswertung und den Rückmeldungen geht es jetzt darum, über das weitere Vorgehen zu entscheiden. Weitere Aufschlüsse verspricht sich der Gemeinderat von der am 9. Mai 2023 vom Dorfverein GSL in Grüt organisierten Informationsveranstaltung.

In Bertschikon hatte sich Anfang Jahr die IG Hardstrasse formiert. Fand auch ein Austausch mit ihr statt?

Am 17. März 2023 fand eine Begehung mit Vertretern der IG Hardstrasse und der Kantons- und Gemeindepolizei statt. Es wurde aufgezeigt, was bereits gemacht wurde. Insbesondere besprochen wurde auch die Einführung von Tempo 60 im Ausserortsbereich.



Bild: AdobeStock

Was sind die nächsten geplanten Schritte?

Der Gemeinderat startete Anfang Jahr das Projekt zur Überarbeitung des kommunalen Verkehrsrichtplans. Im Zuge dieser Arbeit werden alle Verkehrsbeziehungen überprüft und dabei entschieden, wie das Gossauer Gemeindegebiet in sich erschlossen und mit den übergeordneten Verkehrsträgern verbunden werden soll. Dabei geht es um jegliche Art des Verkehrs, d.h. um den öffentlichen Verkehr, den motori-

sierten Individualverkehr, den Veloverkehr sowie den Fussgängerverkehr. Die Öffentlichkeit wird in geeigneter Form in die Erarbeitung miteinbezogen.

Arbeitet die Gemeinde für die Ausarbeitung mit externen Stellen zusammen?

Das Ingenieurbüro SNZ in Zürich hat den Verkehrsversuch mit der Sperrung begleitet und ausgewertet. Für die Überarbeitung des Verkehrsrichtplans wurde als Verkehrsplaner die EBP AG in Zürich beauftragt.

Welches Fazit zieht die Gemeinde aus den Untersuchungen?

Verkehrsthemen haben keinen rein lokalen Charakter. Es gilt, sie stets im Kontext eines erweiterten Radius zu analysieren. Man muss sich auch bewusst sein: Wird eine Strasse gesperrt, sucht sich der Verkehr neue Wege. Schützt man eine Wohngegend, indem beispielsweise eine Strasse gesperrt wird, belastet man dafür andere Wohngegenden. Der Versuchsbetrieb an der Langweidstrasse in Grüt hat gezeigt, wie stark das Thema Verkehr polarisiert.

Barbara Tudor

Das Interview wurde schriftlich geführt.



«Der Versuchsbetrieb an der Langweidstrasse hat gezeigt, wie stark das Thema Verkehr polarisiert.»

Thomas-Peter Binder,
Gemeindeschreiber von Gossau

«Die Grenze des Erträglichen ist längst überschritten»

Die IG Langweidstrasse hat eine andere Perspektive zur Verkehrssituation in Grüt. Simon Leibundgut, Vertreter der IG und direktbetroffener Anwohner, erklärt, warum der Zustand für die Anwohnenden nicht mehr haltbar ist und was sie von der Gemeinde fordern.

Das Gute zuerst: Den Testbetrieb und die Resultate daraus wertet die IG grundsätzlich als positiv. «Mehr als 80 Prozent des Durchgangsverkehrs der Langweidstrasse konnte in der Zeit auf das übergeordnete Strassennetz verlagert werden, was auch den Vorgaben der Verkehrsrichtplanung entspricht.» Auch die Schönenwerdstrasse in Wetzikon (Nübruch bis Sack) hatte gemäss Messung massiv weniger Durchgangsverkehr (-57 %). «Mit der Sperrung der Langweidstrasse würden also in Summe weit mehr Haushalte von der Verlagerung des Durchgangsverkehrs profitieren», ist Leibundgut überzeugt.

«Die Verkehrsbelastung auf der Hardstrasse lag immer noch weit unter der an der Langweidstrasse.»

Simon Leibundgut

Verpasste aktive Planung

Dass die Hardstrasse in dieser Zeit mehr Verkehr verzeichnete, überrascht Simon Leibundgut nicht. «Das steht beispielhaft für die verpasste aktive Planung und Gestaltung der kommunalen Verkehrsführung über die letzten Jahre.» Anzumerken sei, dass auch mit der höheren Verkehrsbelastung bei der Hardstrasse diese noch immer weit unter den an der Langweidstrasse seit Jahren gemessenen Werten lag: Die Hardstrasse verzeichnete während der Messung



Alltag auf der Langweidstrasse: Autos an Autos, davon mehrheitlich Durchgangsverkehr.

Bild: zvg

zusätzlich 350 Fahrzeuge, insgesamt 1'000 pro Tag. An der Langweidstrasse werden seit Jahren über 2'000 Fahrzeuge am Tag gemessen.

Massnahmen überfällig

Mit den nun überfälligen und richtplanconformen Massnahmen gegen den Durchgangsverkehr werde es unweigerlich zu Nachholeffekten auf dem umliegenden Strassennetz kommen. «Mit ergänzenden, flankierenden Massnahmen könnte die Verkehrlenkung sicher noch weiter optimiert werden, auch im Sinne der Hardstrasse», ist Leibundgut überzeugt.

Keine Massnahmen ist keine Option

Die Situation an der Langweidstrasse mit den jährlich weiter steigenden Verkehrszahlen (+45 % in den letzten Jahren) und dem überwiegenden Anteil von Durchgangsverkehr (90 %), sei seit Jahren allseits bestens be-

kannt, mit Zahlen belegt und mit Argumenten untermauert. «Keine Massnahmen zu ergreifen ist längst keine Option mehr. Wir erwarten nun Klarheit und wünschen uns einen aktiveren und vor allem persönlichen Dialog statt nur Infos per E-Mail.» In diesem Kontext sieht die IG auch das für den 9. Mai geplante Podium, welches vom Dorfverein Grüt organisiert und an dem die Gemeinde teilnehmen wird. Dem Austausch stehe man offen und positiv gegenüber, man erwarte jetzt aber vor allem konkrete Taten mit Wirkung, um die behördenverbindlichen richtplanerischen Zielsetzungen umzusetzen und die Wohnqualität und Sicherheit im Quartier zu gewährleisten. «Ein weiteres Zuwarten ist nicht begründbar. Für die Anwohnenden ist der Zustand nicht mehr haltbar, die Grenze des Erträglichen ist längst überschritten.»

Auch IG Hardstrasse fordert Taten

Wie die IG Langweidstrasse erwartet auch die IG Hardstrasse nun Taten von der Gemeinde. «Die Gemeinde muss eine Verkehrsplanung in Zusammenarbeit mit allen Betroffenen in Angriff nehmen, um dem Thema Verkehr Herr zu werden», sagt Hans-Peter Derksen, Vertreter der IG Hardstrasse, auf Anfrage der «Gossauer Post». So setzen auch sie Hoffnungen in die Veranstaltung vom 9. Mai.

Barbara Tudor

ZUM THEMA

Sämtliche Beiträge, welche zum Thema Langweidstrasse und Hardstrasse erschienen sind, findest du auf www.zuerioberland24.ch



GÖLDI & PARTNER

IMMOBILIEN · ARCHITEKTUR

G

Göldi & Partner Immobilien AG
Grüningerstrasse 22a
CH-8624 Grüt-Gossau ZH

+41 43 277 66 33
info@goeldi-immobilien.ch

Wir schaffen Lebensraum

Individuell und persönlich

Göldi & Partner Immobilien AG stellt Ihnen ein umfassendes Portfolio an Dienstleistungen rund um Immobilien zur Verfügung. Als kompetenten, persönlichen und engagierten Full-Service-Immobilienanbieter, sind wir Ihre erste Adresse im Zürcher Oberland, dem rechten Zürichsee- und Pfannenstielgebiet.

Unser Team verfügt über ein ausgewiesenes Fachwissen und langjährige Erfahrung in den folgenden Bereichen:

ARCHITEKTUR



VERKAUF



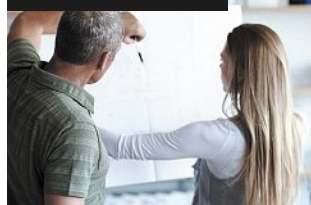
MACHBARKEITSSTUDIE



BEWERTUNG



BEWIRTSCHAFTUNG



UNSERE RATGEBER



Top of Haushalts- geräte in der Region



Hertig-Monteur liefern Ihr neues Haushaltsgerät und installieren es mit Sorgfalt und Fachkompetenz.

Überall in der Region.

R Hertig
ELEKTRO

Haushaltsapparate 055 240 32 00
8632 Tann-Rüti elektroherzig.ch



**Gutschein 20% Rabatt
auf Lieferung und Montage**

einmalig anwendbar, gegen Abgabe | gültig bis April 2024 | GoPo_23-60-05-05-3973



SIEMENS



SCHULTHESS

LIEBHERR



Auf dem 500 Meter langen Abschnitt wird die Strasse saniert und Tempo 30 ist vorgesehen.

Bild: Tiefbauamt Kt. Zürich

Das Unterdorf wird zur Grossbaustelle

Ein Teil der Grütstrasse muss saniert werden. Die Sanierung soll gleichzeitig mehr Sicherheit für den Velo- und Fussverkehr bringen und den Lärm reduzieren. In dem Teilstück soll zudem Tempo 30 eingeführt werden.

Die Ortsdurchfahrt in Gossau muss in einem 500 Meter langen Abschnitt zwischen den Kreiseln Mönchaltorferstrasse und Laufenbachstrasse saniert werden. Die Instandsetzung dieser Kantonsstrasse soll laut Mitteilung des Tiefbauamts des Kantons Zürich auch dazu genutzt werden, um die Sicherheit für den Velo- und Fussverkehr zu erhöhen, den Verkehrslärm zu reduzieren und den unter der Grütstrasse verlaufenden Durchlass des Gossauerbachs hochwassersicher auszubauen.

Der Regierungsrat hat dazu Ausgaben in Höhe von gut 9 Millionen Franken bewilligt und das Projekt festgesetzt.

Hohe Kosten wegen Bach

Rund die Hälfte der Kosten fallen auf den hochwassersicheren Ausbau des Gossauerbachs. Dieser verläuft auf einer Länge von 250 Metern unter der Grütstrasse.

Tempo 30 geplant

Die andere Hälfte der Ausgaben umfasst den Ersatz der Fahrbahn- und Trottoirbeläge sowie verschiedene Massnahmen, mit denen die Sicherheit für den Velo- und Fussverkehr erhöht werden soll. Um für die Anwohnenden den Strassenlärm zu reduzieren, wird auf der Fahrbahn ein lärmarmes Belag eingebaut und es ist geplant, Tempo 30 zu signalisieren.

24 Sekunden länger

Gemäss Silvan Künzler, zuständiger Projektleiter beim Tiefbauamt, habe das Lärm- und Verkehrsgutachten gezeigt, dass ein lärmarmes Belag alleine nicht genügt. Es müsse auch das Tempo reduziert werden. Der Zeitverlust bei Tempo 30 statt 50 betrage theoretisch 4.8 Sekunden pro 100 m (bzw. 48 Sek. für 1 km). Im betroffenen Abschnitt von 500 Metern entspricht dies 24 Sekunden.

Praktisch falle dieser Zeitverlust jedoch geringer aus, da aufgrund diverser Faktoren wie Kreiseln, Fussgängerquerungen, Einmündungen etc. kaum je gleichförmig 50 km/h gefahren werde. Das Verkehrsgutachten gehe darum von einer geringeren Mehrzeit aus.

Mehr Fussgängerstreifen

Die vier bestehenden Fussgängerstreifen werden alle mit einer Mittelschutzinsel ausgestattet und im Bereich der Einmündungen «Im Zentrum» und Wüeristrasse werden zwei neue Fussgängerübergänge mit Mittelsinsel gebaut, so die Mitteilung weiter.

Neu gebaut werde auch ein Trottoir im Abschnitt zwischen den Einmündungen Büelgass und «Im Zentrum». Für die Velofahrenden wird in zwei Abschnitten neu ein Radstreifen markiert. Beim Kreiseln Mönchaltorferstrasse gibt es Querungshilfen, um sicher auf den kombinierten Rad-Gehweg Richtung Oetwil a. S. zu kommen.

Die Gefahr von Ausweichverkehr auf die Halden- und Austrasse stuft das Tiefbauamt aufgrund ihrer Dimensionen als gering ein, sagt Künzler auf Anfrage.

Verschiebung Haltestelle Unterhofen

Damit Rollstuhlfahrende, Senior:innen mit Rollator sowie Personen mit Kinderwagen oder Rollkoffern selbstständig und mühelos in die Busse einsteigen können, wird die Bushaltestelle «Unterhofen» rund 100

Meter westlich verschoben und barrierefrei ausgebaut. Weiter werden die Strassenbeleuchtung und die Strassenentwässerung erneuert und den neuen Gegebenheiten angepasst.

Die öffentliche Auflage des Bauprojekts erfolgte bereits 2022. Es habe drei Einsprachen gegeben, die projektbezogene Begehren enthielten. Mit den Einsprechenden konnte eine einvernehmliche Lösung gefunden werden, so das Tiefbauamt.

Beginn im Herbst 2024

Sofern gegen die Festsetzung keine Rechtsmittel ergriffen werden, plant das kantonale Tiefbauamt, mit den Bauarbeiten im Herbst 2024 zu beginnen. Die Bauzeit betrage rund 18 Monate. Das Verkehrskonzept für die Bauzeit werde zurzeit erarbeitet und die Bevölkerung nächstes Jahr rechtzeitig umfassend darüber informiert.

Barbara Tudor

Ich finde das richtige Zuhause für alle Bedürfnisse.



Ihre Immobilienmaklerin in Gossau

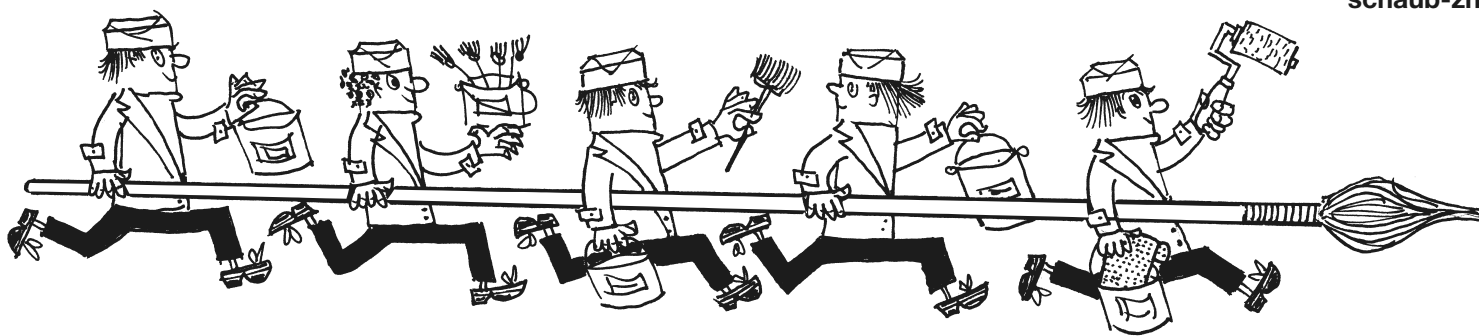
Karin Schönbacher
RE/MAX Immobilien Wetzikon
044 933 66 88



Wir machen das Oberland noch schöner.



SCHAUB
Malen · Spritzen · Gipsen
schaub-zh.ch



Samstag, 10. Juni 2023

Show 13.00 Uhr
Show 19.00 Uhr

Sonntag, 11. Juni 2023

Show 16.00 Uhr

📍 Gemeindesaal Blatten
Hombrechtikon

🍷 Für Food & Drinks sorgt
die Skyline-Bar

🎫 Vorverkauf auf www.eventfrog.ch
(Nummerierte Plätze)

www.arte-danza.ch

Bad-Architektur

- Gestaltung & Planung
- Baubegleitung
- Ausstellung

Sanitär & Service

- Neu- & Umbauten
- Wartungen
- Reparaturen

Heizung

- Wärmepumpen
- Öl- & Gas-Heizungen
- Service

Spenglerei

- Metalldächer
- Fassaden
- Photovoltaik



Im Hanselmaa 6
8132 Egg ZH

Telefon 044 986 29 00
info@kaufmann-egg.ch
www.kaufmann-egg.ch



Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Öffnungszeiten Ausstellung

Mo – Do 09.00 – 12.00 / 13.00 – 17.00
Freitag 09.00 – 12.00 / 13.00 – 16.00

Öffnungszeiten Büro

Mo – Do 07.30 – 12.00 / 13.00 – 17.00
Freitag 07.30 – 12.00 / 13.00 – 16.00

Generationen im Klassenzimmer



Die Mitwirkung von Senior:innen an der Schule Gossau hat sich bewährt. (Symbolbild)

Bild: AdobeStock

An der Schule Gossau sind Senior:innen tätig und unterstützen die Lehrpersonen ehrenamtlich im Schulalltag. Das Projekt, das bereits in anderen Gemeinden zum Einsatz kommt, ist auch hier ein Erfolg.

Anfang März 2023 startete die Schule Gossau einen Aufruf für «Generationen im Klassenzimmer», doch das Projekt ist nicht neu. Schon seit mehreren Jahren engagieren sich ältere Menschen ehrenamtlich in der Primar- und Mittelstufe an der Schule Gossau.

Freiwilligenarbeit im Klassenzimmer

Yannik Bless, Schulleiter am Schulhaus Chapf, beschreibt es so: «Menschen im Pensionsalter unterstützen die Lehrpersonen zwischen zwei bis acht Stunden pro Woche im Schulalltag. Das kann zum Beispiel Hilfe beim Lesen und Rechnen sein, Unterstützung im Werken oder die Begleitung bei Ausflügen.» Dabei sind die Helferinnen und Helfer nicht

von der Schule angestellt und sie erhalten auch keinen Lohn. «Sie tun das ehrenamtlich und ohne Verpflichtung», betont Bless. Ansonsten behandle man die Freiwilligen aber wie ein «gewöhnliches» Mitglied der Schule. «Sie können die Pause im Lehrerzimmer verbringen, werden an Team-Events eingeladen und können an Weiterbildungen teilnehmen, wenn sie das möchten. Sie können ihre Zeiten frei einteilen. Eine pädagogische Ausbildung braucht es nicht.»

«Die Kinder sind heute die gleichen wie früher. Nur der Schulstoff ist anders.»

**Esther Schmid,
ehrenamtliche Helferin**

Das schätzt auch Esther Schmid, die schon seit mehreren Jahren als Unterstützung im Schulhaus Chapf tätig ist. Die 75-Jährige hatte früher als Fachlehrerin biblische Geschichte im Zürcher Unterland unterricht-

et. Der Kontakt zu Kindern war ihr auch über die Pensionierung hinaus wichtig. «Mit Kindern ist man am Puls der Welt.» Der Schulstoff sei zwar heute etwas anders, aber die Kinder die gleichen wie damals, als sie selbst jung war. Wichtig sei, dass man sich einordne. «Man ist keine Lehrperson.» Die Lehrerin und sie seien ein eingespieltes Team, man respektiere sich gegenseitig.

Grosseltern-Ersatz

Sie sei manchmal auch eine Art Grossmami. Neulich sei ein Junge traurig gewesen. Da habe sie ihn gefragt, was los sei. Er erzählte weinend, dass sein Meerschweinchen gestorben sei. «Ich habe ihn getröstet, danach ging es ihm besser.»

Für alle Beteiligten sinnvoll

Als Win-win-Situation sieht es auch Yannik Bless: «Es ist ein sozial-gesellschaftliches Projekt, das für alle Beteiligten Vorteile hat.» Er selbst habe, als er noch als Lehrer tätig war, immer wieder mit Senior:innen gearbeitet. «Viele Kinder haben heu-

te keinen Bezug mehr zu ihren Grosseltern, weil die z. B. weiter weg oder im Ausland leben. Mit dem Projekt kommen die Kinder mit älteren Menschen in Kontakt. Sie erzählen von ihrer eigenen Kindheit, die Kinder hören gespannt zu und stellen gute Fragen. Die älteren Menschen werden wertgeschätzt und gebraucht.»

Keine Sparübung

Die Zusammenarbeit mit den Senior:innen sei keine Massnahme, um Assistenzstellen einzusparen, betont Bless. Bestehe von Seiten Lehrpersonen Bedarf, suche man eine passende Hilfe aus dem Netzwerk. Neue Personen würden im üblichen Rahmen überprüft, dann folge ein Probetag, wo sich die Lehrperson und der Senior bzw. die Seniorin kennenlernen können. Der organisatorische Aufwand halte sich in Grenzen.

«Die Schule ist froh um jede Unterstützung. Wir stehen vor immer mehr Herausforderungen in einer sehr anspruchsvollen Zeit», sagt Bless. Darum sei auch die Elternmitwirkung so wertvoll. «Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist grossartig. Sie sind eine wichtige Stütze für uns.» Sie fördere zudem das gegenseitige Verständnis, so Bless.

Grosses Interesse

Das Konzept scheint aufzugehen. Auf den Aufruf von Anfang März haben sich gemäss Bless 15 Senior:innen gemeldet – mehrheitlich Frauen. «Es hat viele motivierte Leute darunter. Das freut uns sehr.»

Barbara Tudor

INTERESSIERT?

Yannik Bless
Telefon 044 936 56 22

yannik.bless@schulegossau-zh.ch

WIR LEBEN IHRE MOBILITÄT

Leidenschaftlich, kompetent und fair.



Opel und Suzuki Vertretung · 8620 Wetzikon · Tel. 044 933 30 20 · wildbachgarage.ch

Wildbachgarage AG



LADENBAU
INNENAUSBAU **pendt**

KÜCHEN / BÄDER / LADENBAU / GASTROBAU / EMPFANG
SCHRÄNKE / TÜREN / WEINKLIMASCHRÄNKE / VITRINEN

PENDT AG
INDUSTRIESTRASSE 5

CH-8625 GOSSAU ZH
WWW.PENDT.CH

TEL +41 44 936 51 00
INFO@PENDT.CH

Höhenverstellbare Komfortbetten

- Matratzen aus der Region
- Fachberatung
- Umtauschrecht

Jetzt
vorbeikommen
und probe-
liegen.



embru

Embru-Werke AG
Bettenfachgeschäft
CH-8630 Rüti ZH

Mammutaufgabe Klassenbildung

Jedes Jahr muss die Schule Gossau die Klassenplanung fürs kommende Schuljahr vornehmen und beim Volksschulamt sowohl die Anzahl Klassen als auch das benötigte Personal beantragen. Kein leichtes Unterfangen, gerade für eine Gemeinde mit Wachtenstruktur. Für die Bildung einer zusätzlichen Doppelklasse ist die Schule neue Wege gegangen.

Die Klassenplanung erfolgt aufgrund von verschiedenen Parametern und muss der Schulpflege vorgelegt werden, ehe sie beim Volksschulamt eingereicht werden kann. Dabei können natürlich nicht x-beliebig viele Klassen gebildet und Lehrpersonal nach Wunsch beschäftigt werden. Die Schule muss sich hierbei an die Vorgaben des kantonalen Volksschulamts halten. Neben vordefinierten Vollzeitpensen pro Anzahl Schüler gibt es weitere Vorgaben. Eine Schulklasse darf gemäss kantonalen Bestimmung max. 25 Kinder zählen, eine Kindergartenklasse maximal 21 Kinder. Weitere Kriterien für eine Klasseneinteilung sind u.a. Zumutbarkeit des Schulwegs, Fremdsprachigkeit, Geschlecht, Lernstand der Kinder sowie sonderpädagogische Themen.

Zahlen vom Vorjahr massgebend

Berechnungsgrundlage für das Volksschulamt sind die Schülerzahlen des Vorjahrs. Eine Schule muss also mit den Werten vom vergangenen Jahr kalkulieren, selbst wenn die Zahlen mit Stand heute höher oder tiefer sind. Es können auch keine Prognosezahlen verwendet werden, die beispielsweise berücksichtigen, dass in der Gemeinde aufs neue Schuljahr hin eine grössere Wohnüberbauung entsteht und dort auch Familien mit Kindern einziehen dürften. «Wir können keine Klassen auf Vorrat bilden», sagt Patrick Umbach, Schulpräsident von Gossau.



Die Klassenbildung ist keine so leichte Aufgabe. (Symbolbild)

Bild: AdobeStock

Die Krux mit den Wachten

In Gossau kommen die besonderen Verhältnisse aufgrund der Wachtenstruktur hinzu. Trotzdem will der Gemeinderat an dieser festhalten, wie er in seinen Legislaturzielen bis 2026 definiert hat. Seit Jahren beantrage und erhalte die Schule Gossau wegen der Wachten jeweils zusätzliche Pensen, aber es sei nicht «unendlich Spielraum» vorhanden. Genau diese Vorgaben führen nun auch zur vorübergehenden Schliessung des Kindergartens Silberberg in Ottikon, die vor kurzem bekanntgegeben wurde. Die Kinder werden nach Gossau Dorf umgeteilt.

Doppelklasse als Massnahme

Fürs Schuljahr 2023/24 stand man nun bei der 5. und 6. Klasse im Chapf und Rooswis vor der Herausforderung, dass für die insgesamt 115 Kinder vier Klassen zur Verfügung stehen. Das hätte Klassengrössen von 27 bis 29 Kindern bedeutet und somit das gesetzliche Maximum überschritten. Darum hat die Schule beschlossen, eine neue Doppel-

klasse im Schulhaus Chapf zu schaffen und die Kinder auf neu fünf Klassen aufzuteilen. Sog. altersdurchmischte Klassen gibt es in Gossau bereits an mehreren Orten und sie hätten sich bewährt, so die Schulleitung. «Damit lassen sich gerade volatile Kinderzahlen besser auffangen», erklärt Yannik Bless, Schulleiter vom Schulhaus Chapf.

Eltern in den Prozess einbezogen

Eine altersdurchmischte Klasse habe diverse Vorteile, doch ein Klassenwechsel sei auch immer mit Emotionen verbunden, weil einige Kinder dadurch einen Lehrpersonenwechsel erfahren, so Bless. Darum habe man die betroffenen Eltern zu einer Infoveranstaltung eingeladen, um ihnen die Beweggründe und Kriterien für die Klassenbildung persönlich zu erklären. Das Ziel war, dass die Eltern ihre Kinder im Anschluss auf freiwilliger Basis für diese neue Doppelklasse anmelden können. Hilfreich dürfte laut Bless gewesen sein, dass der für diese neue

Klasse engagierte Lehrer, der viel Erfahrung im Führen von altersdurchmischten Klassen mitbringe, ebenfalls anwesend war und Fragen direkt beantworten konnte.

Kinder konnten mitreden

Am Elternabend regte eine Mutter an, dass auch die Kinder die Möglichkeit erhalten sollten, die neue Lehrperson kennen zu lernen. «Diese tolle Idee haben wir umgesetzt – die Kinder konnten den neuen Lehrer treffen.» Viele Eltern hätten sich danach gemeldet und ihr Einverständnis für die Zuteilung gegeben, sodass der neuen Doppelklasse nun nichts mehr im Wege steht. Auch die Rückmeldungen zum Elternabend seien sehr positiv gewesen. Man habe sich abgeholt gefühlt. «Wir konnten zum Ausdruck bringen, dass unser oberstes Ziel das Wohl der Kinder ist», sagt Bless abschliessend.

Barbara Tudor



Herzlich willkommen

Unser Sortiment im Fruchthof-Lädli

🍷 Bio-Eier	🍷 Fruchtaufstrich & Sirup
🍷 Honig	🍷 Hofeigenes Bio-Rindfleisch
🍷 Süssgebäck	🍷 Süssmost & SuureMoscht
🍷 Trockenfrüchte	🍷 Getreide: Mehl, Flocken & Körner
🍷 Bio-Obst & Gemüse	🍷 Geschenkkörbe, Firmengeschenke

Fam. S. & A. Kunz
Lindist 10 · 8627 Grüningen · 044 935 16 39 · fruechtehof-kunz.ch

Gebrüder

SCHENK

Innenausbau

Der Schreiner
Ihr Macher

- Neu- und Umbauten
- Möbel, Küche, Parkett
- Reparatur-Service

Lochrütistrasse 4a | 8633 Wolfhausen
Telefon 055 243 46 43
info@gebrueder-schenk.ch
www.gebrueder-schenk.ch



Nicht Alltägliches ist unsere Stärke. Seit über 50 Jahren.



Muttertag & Pfingstzeit

Noch kein passendes Geschenk?
Oder sich selbst etwas gönnen?

The Nail CheckIn
Tatjana Kobus
Betschürenstrasse 42
8625 Gossau ZH
Telefon 076 417 71 78
thenailcheckin@gmail.com
www.thenailcheckin.ch
📷 thenailcheckin

- 20% auf alle Gutscheine*
- Hochwertige Pflegeprodukte für die Hände oder Lippen

Kann auch als Set zusammengestellt werden!



*Angebot gilt bis 27.05.23



Sona Hardegger
Ihre lokale Immobilienberaterin in Gossau

&

Vernetzt
Engagiert



ENGEL & VÖLKERS
www.engelvoelkers.com/uster
Tel. +41 43 544 73 00

Chäsi Herschmettlen: Noch kein Pächter gefunden

Nach 23 Jahren haben die Pächter der «Chäsi» in Herschmettlen ihren Pachtvertrag gekündigt. Die Vermieterin, die Herschmettler Milchproduzenten AG, sucht eine Nachfolge. Doch bis jetzt konnte noch niemand gefunden werden und die Vermieterin prüft Alternativen.

Anfang Februar 2023 wurde bekannt, dass die Besitzerin der Herschmettler Käserei, die Herschmettler Milchproduzenten AG, per 1. November 2023 neue Pächter für die «Chäsi» sucht. Peter Keller, Präsident der Herschmettler Milchproduzenten AG und Landwirt in Herschmettlen, bestätigte dies auf Anfrage von Züri-oberland24.

Fachkräftemangel das Hauptproblem

Gemäss Peter Keller sei vor allem der Fachkräftemangel der ausschlaggebende Punkt gewesen. Gute Leute zu finden, sei – wie mittlerweile in den meisten Branchen – auch in der Milchwirtschaft zunehmend schwer. Die Bürkis schreiben in einer Information an ihre Kunden: «Nach 23 Jahren in Herschmettlen haben wir uns schweren Herzens entschieden, den Pachtvertrag mit unseren Milchproduzenten zu beenden und eine neue Herausforderung anzunehmen.» Weil bislang keine Nachfolge gefunden werden konnte, schliesse man den «Chäs-Egge» Ende Juni 2023. Über die Pläne wollten Stéphanie und Stefan Bürki keine Angaben machen.

100-jährige Tradition in Gefahr
Mit der Schliessung der Käserei in Herschmettlen würde eine 100-jährige Tradition und noch dazu eine ganze Käserei-Ära in der Gemeinde zu Ende gehen. Es gehe ihnen aber nicht nur um die Tradition, sagte Peter Keller vor einigen Wochen gegenüber Zü-



Mit der Schliessung der «Chäsi» in Herschmettlen würde eine lange Käse-Tradition in Gossau zu Ende gehen.

Bild: Google StreetView

rioberland24. Für einen Käser oder eine Käserin sei es durchaus ein lohnendes Geschäft und regionaler Käse sei gefragt. Das beweise auch der Erfolg des Gossauer Salzlakenkäses «Lindi-Käse», der bei ihnen in Herschmettlen produziert wird und dessen Nachfrage kontinuierlich steige.

«Das Lindi-Team hat sehr auf den Fortbestand der Käserei in Herschmettlen gehofft. Derzeit suchen wir nach alternativen Lösungen.»

Daniel Wäfler, Kantonsrat und «Lindi»-Projektleiter

«Lindi-Käse» sucht neuen Produzenten

Daniel Wäfler, Gossauer Kantonsrat und «Lindi»-Projektleiter, hatte bis vor kurzem auf den Fortbestand der Käserei in Herschmettlen gehofft. «Im April haben wir die Suche nach einer alternativen Lösung gestartet.» Aktuell sei man im Gespräch mit potenziellen Produzenten und Vermarktern, und die Bemühungen, den «Lindi-Käse» weiterhin in der Region produzieren zu können, wür-

den ausgeweitet. Das Produkt habe sehr guten Anklang gefunden und sei nun voll ausgereift für die breite Vermarktung. «Persönlich glaube ich an die Zukunft unserer regionalen Produktion und der nachgelagerten Berufe wie Käser und Metzger. Aber wir müssen extrem Sorge tragen zu unserem Gewerbe. Die handwerklichen Berufe müssen für Junge attraktiv sein. Fachkräfte sind auch hier ein wichtiges Thema», sagt Daniel Wäfler.

Zur möglichen Schliessung der «Chäsi» in Herschmettlen sagt er ergänzend: «Beim Hartkäse sind wir auch ohne Käserei Herschmettlen noch gut versorgt im Zürcher Oberland. Trotzdem verliert unsere Gemeinde nach einem Jahrhundert die Fähigkeit, eigenen Käse im grossen Stil zu produzieren, obwohl es so viele Menschen wie noch nie in Gossau zu ernähren gibt.» Das stimme ihn nachdenklich. Bereits heute werde in gewissen südlichen Ländern der Käse oder auch andere Milchprodukte bereits aus Milchpulver produziert. Da gebe es eine grosse Molkerei, aber eigentlich keine Bauern mehr. «Wenn die kleinen Käsereien verschwinden, kann diese Zentralisierung auch bei uns kommen und

ein Teil der Rohmilch wird dann von den ganz Grossen zu Milchpulver verarbeitet und exportiert. Hiesige Produkte und Käsereien verschwinden. Ich hoffe, dass sich trotzdem noch eine gute Lösung für die Käserei Herschmettlen ergibt. Ansonsten werden wir erst später merken, was wir verloren haben.»

Offen für anderes Gewerbe

Auch wenn gleich nach Bekanntwerden der Kündigung mit der Ausschreibung begonnen wurde und man immer noch hofft, einen neuen Pächter für die «Chäsi» zu finden, so habe man bislang keine Nachfolge gefunden. Die Wahrscheinlichkeit, noch einen zu finden, sei sehr klein. Darum sei man mittlerweile auch offen, die Räumlichkeiten an ein anderes Gewerbe zu vermieten.

Barbara Tudor

KONTAKT

Interessenten melden sich bitte bei Peter Keller, Herschmettler Milchproduzenten AG, Mobile 079 388 26 92

IM HEUTE SPIEGELT SICH DAS GESTERN.

Christian Süss
Heizungsinstallateur EFZ
ehem. Lehrling, heute auf Kundenmontage

ammann SCHMID

HEIZEN MIT VERSTAND.

ammann-schmid.ch

Der Nachwuchs bestimmt unsere Energiezukunft. Deshalb ist uns beim Wissenstransfer das Warum, also das Know-why, genauso wichtig wie das Know-how.

INSPIRATION



sehen und spüren
Sie möchten ihren Garten umgestalten und das Material dafür 1:1 sehen und "begreifen"? Dann lassen Sie sich von unserer Ausstellung (beim Landi-Kreisel Dürnten) inspirieren. Wir führen ein ausgewähltes Sortiment an Steinplatten, Pergolen, Bonsais, Wasserspielen, Pflanzen, uvm.. Schlendern Sie mal durch.



Nägeli
GARTEN-DESIGN
... wenn's individuell soll sein ...

naegeli-gartendesign.ch - Wolfhausen - Tel. 055 243 45 73

zürioberland 24

LOKAL · ONLINE · GRATIS

Das News-Portal fürs Zürcher Oberland



Auch als Gratis-App!



zuerioberland24.ch

25 Jahre Traube Ottikon

Das Restaurant Traube in Ottikon feiert dieses Jahr sein 25-Jahr-Jubiläum. Neben einem grossen Festauftritt, der Ende März stattgefunden hat, gibt's über das ganze Jahr verteilt verschiedene Aktivitäten, zu denen die breite Bevölkerung eingeladen ist.

Am 1. April 1998 fand das grosse Eröffnungsfest in der Traube Ottikon statt, als Patrick und Angelika Boesch das Restaurant nach 15 Jahren Genossenschaftsbetrieb und Kulturverein übernommen hatten.

Vom Kulturverein zum Sozialprojekt

In den ersten Jahren wurde das Restaurant mit dem Kulturverein weitergeführt. Im Laufe der Jahre wandelte es sich zum Ausbildungsbetrieb und Sozialprojekt. Seit 20 Jahren werden in der Traube Lernende ausgebildet, die auf dem ersten Arbeitsmarkt ohne Unterstützung keine Chance erhalten.

Viel erlebt

«Einen Rückblick über die vielen Highlights, Veränderungen, Weiterentwicklungen und auch Rückschläge zu geben, ist fast nicht möglich», sagt Angelika Boesch. «In unserem Alltag gibt es immer wieder besondere Highlights, wie ein gelungener Tag, an dem das Haus voller Gäste ist und das Traube-Team rückblickend sagen kann: Es war ein unglaublich strenger Tag, aber wir haben Hand in Hand zusammengearbeitet und alle Gäste konnten zufrieden verabschiedet werden.»

Auch die Anspannung jedes Jahr, wenn alle auf die Ergebnisse der Abschlussprüfungen warten, sei ein besonderer Moment. «Dann in die strahlenden Gesichter der Lernenden zu schauen, wenn sie endlich das Fähigkeitszeugnis in den Händen halten, ist einmalig», sagt Angelika Boesch. «Herzlichen Dank an alle, die uns in all den Jahren unterstützt



Am 1. April 1998 übernahmen Patrick und Angela Boesch die «Traube» in Ottikon.

Bild: zvg

haben. Die «Traube» wäre nicht das, was sie heute ist, ohne das Engagement der Mitarbeitenden, der Lernenden, Gäste, Freunde und Gönner.»

Feierlichkeiten übers Jahr

Die «Traube» organisiert – passend zur Jubiläumszahl – insgesamt 25 Anlässe auf das ganze Jahr verteilt. Die ersten beiden Anlässe, ein grosses Jubiläumsfest und ein Spielnachmittag für Familien, fanden bereits statt. Neben Ausstellungen gibt's spezielle Themenabende. Bis Ende Jahr besuchen ehemalige Lernende die «Traube» und kochen für die Gäste. Den Abschluss macht ein Überraschungsanlass im Dezember.

Barbara Tudor

ÖFFNUNGSZEITEN

Restaurant Traube Ottikon
Bönlerstrasse 21, 8626 Ottikon
Tel. 044 935 17 80

Mo–Mi: 11.30–16.00 Uhr
Do/Fr: 11.30–23 Uhr
Samstag: 17–23 Uhr
Sonntag: 11.30–16 Uhr

Anzeige



Traube Ottikon

Wir feiern!



**20 Jahre
Ausbildung**

Die Anlässe durch das Jahr

8.–12.05.23	Vertiefungsarbeit Ausstellung der Lernenden
11.05.23	Gönner-Abend Verein Sorebo
10.06.23	Traube Mini-Markt
24.06.23	Lernende leiten unseren Betrieb
08.07.23	Badifest Gossau ZH
30.08.23	BU-Event
11.–17.09.23	Geschichtsausstellung
14.10.23	Bio-Abend/ Lieferantenabend
10.11.23	Märchenabend
18.11.23	«Metzgete»
16.12.23	Überraschungsanlass

Alle Daten und Details sind auf unserer Homepage zu finden. www.traube-ottikon.ch



MAI

Dienstag, 9. Mai

Infoanlass Verkehrsthema Grüt20 Uhr, Singsaal Wolfrichti
Veranstalter: Dorfverein GSL Grüt

Freitag, 12. Mai

WolfstrailSchnitzeljagd für Jung und Alt
16 Uhr, Schulhaus Wolfrichti
Veranstalter: Dorfverein GSL Grüt**3. Bertschiker Jassmeisterschaft**18 Uhr, Schulhaus Männetsriet
Dorfverein Bertschikon
www.dorfverein-bertschikon.ch

Samstag, 13. Mai

Frühlingsmärtmit Kinderflohmarkt
9–15 Uhr, Zentrum Büelgass**Abendunterhaltung «Drinks»**Musikverein Gossau
Festhütte Altrüti
20 Uhr, Türöffnung 18.45 Uhr

Donnerstag, 18. Mai

Hornussen für alle

ab 11 Uhr, Hornusserplatz

Samstag, 27. Mai

«Stubete Gäng»21 Uhr, AL Arena
Türöffnung 20 Uhr

JUNI

Donnerstag, 8. Juni

Blumenwiesen entdecken19 Uhr, Parkplatz Schützenhaus
Naturschutzverein Gossau

1.–30. Juni

«Offene Gärten»

Aktion vom Dorfverein GSL Grüt

2./3. Juni

KunsTraumVernissage & Eröffnung
Fr. 18.30–21.30 | Sa. 13–17 Uhr
Usterstrasse 13, Bertschikon

Sonntag, 4. Juni

Gossau in Bild und TonFotoausstellung Gossauer
Persönlichkeiten
Dürstelerhaus auch 2.7. und 6.8.
13–17 Uhr

9./10. Juni

Grümpelturnier FC Gossau ZH
Sportplatz Riet

24./25. Juni

Chilbi

Freitag, 30. Juni

**Babasingt Liederabend**20 Uhr, Singsaal Schulhaus Berg
Eintritt frei, Kollekte. Auch 27.10.

KIRCHLICHES

Frauen mittendrin

10.5., 9 Uhr

KURSE

9.5. Nähtreff: Lieblingspulli-Doppelgänger nähen

12.5. | 9.6. Beading-Kurs

13.5. Bettdecke, Betauflage, Arvenkissen**15.5. Kochkurs «50+ mit Genuss»**

25.5. | 27.6. Helfende Hände

7.6. Perlen und Steinketten knüpfen

15.6. Malkurs «Pinselstriche»

30.6. Schnelle Küche für BerufstätigeVeranstalter:
Verein Fortbildung Gossau
www.fortbildunggossau-zh.ch

FÜR FAMILIEN

Familienkaffee «Chrabbelkafi»10.5. | 24.5. | 14.6. | 28.6.
jeden 2. und 4. Mittwoch-
nachmittag, 14–16 Uhr, FiZGo**Zwergelikafi**Jeden Donnerstag (ausser
Schulferien)
9–11 Uhr, FiZGo**FaKiClub**Vater-Kind-Club im FiZGo
27.5.* | 17.6. | 26.8. | 30.9. |
11.11. | 2.12.

*mit Daniel Bünter, Väterberater

Kreatives für Kids7.6., 14 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus**Indian Land Museum**Jeden Mittwoch, Samstag und
Sonntag, 13–17 Uhr, auch
während den Schulferien

SCHULE

Sommerferien

17.7.–18.8.

Weiterbildung Lehrpersonen

30.5., ganze Schule

FÜR SENIOREN

Nordic-Walking-TreffJeden Dienstag, 8.30–10 Uhr.
Treffpunkt Parkplatz Schulhaus
Berg**Computeria**11.5. | 8.6., 9–12 Uhr
22.5., 14–17 Uhr
Anmeldung zwingend
Tel. 044 936 55 80**Josefina's Tanzcafé**30.6. | 25.8. | 24.11.
Ref. Kirchgemeindehaus**Seniorenachmittag**24.5., Bildervortrag des Ukrainers
Vladimir Poperetschenko
14 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus

POLITIK

PolithöckPol. Frauenpodium Gossau
1.6., 19.30 Uhr, FiZGo**Gemeindeversammlung**

12.6., 20 Uhr, ref. Kirche

Abstimmungen & Wahlen

18.6. | 3.9.

SCHIESSEN

Obligatorisches Pistole 25m

5.5., 18–20 Uhr

Obligatorisches Gewehr 300m9.5., 18–20 Uhr,
auch am 13.6./15.8./30.8.**Eidg. Feldschiessen**Gewehr 300m
26.5., 18–20 Uhr
3.6., 13.30–16 Uhr

ABFALL & ENTSORGUNG

Grüngut

11.5. | 25.5. | 8.6. | 22.6.

Karton

17.5. | 21.6.

Papier

6.5. | 17.6.

Häcksel-Service

14.6. | 13.9. | 30.10.

Sonderabfall-Mobil

5.5. | 10.12.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Nächste
«Gossauer Post»

Freitag, 16. Juni 2023

Annahmeschluss:
19. Mai 2023Telefon 043 542 55 17
inserate@gossauerpost.ch
redaktion@gossauerpost.ch
www.gossauerpost.ch

Anzeige



Kuscheln?

Für Gross und Klein, für Mensch und Tier — für alle, die nicht gut schlafen
oder auch nur einen kleinen Beschützer brauchen. Mit dezentem Arvenholz-
Duft für einen ruhigen Schlaf.Infos unter www.arvana.ch

Industriestrasse 8 | 8625 Gossau ZH | 079 693 60 44



Ein Prosit auf die Gemütlichkeit



Bild: AdobeStock

Am 13. Mai 2023 findet die Abendunterhaltung des Musikvereins Gossau statt. Das diesjährige musikalische Motto: Drinks.

de Haan. Kaum zu glauben, wie viele Drinks mit Musik in Verbindung stehen!

Redaktion

Ob Tee, Kaffee oder Coca-Cola, Rum, Whiskey, Martini oder Tropicana – unter der Leitung von Fredi Olbrecht präsentiert der Musikverein Gossau an der diesjährigen Abendunterhaltung eine Vielfalt an Stilrichtungen. Gespielt werden Titel wie «Fire and Ice» von Otto. M. Schwarz, «Watermelon Man» von Herbie Hancock, «Rum and Coca-Cola» von Dennis Armitage und «Martini» von Jacob

ABENDUNTERHALTUNG

Samstag, 13. Mai 2023
20 Uhr, Festhütte Altrüti
mit Festwirtschaft, Bar und Tombola
Türöffnung um 18.45 Uhr
www.mv-gossau.ch



Bücherklappe wieder geöffnet

Seit Ende März ist die Bücherklappe in der Gemeinde wieder geöffnet. Sie steht aktuell an der Hardstrasse/Langweidstrasse und lädt die Bevölkerung zum Schmökern, zum Eintauchen in eine Geschichte, zum Wiederkommen und Weiterlesen ein. Unterhalten und bestückt wird die Bücherklappe von der Gemeindebibliothek Gossau mit einer Auswahl an Büchern für jedes Alter.

Sollte ein Buch die Leserin oder den Leser nicht mehr loslassen, kann man es mitnehmen und zuhause fertiglesen. Wer selbst ein Buch hat, das er gerne weitergeben möchte, kann es einfach in die Bücherklappe legen. Seit dem 2. Mai ist auch die Kulturbox in der Badi wieder bestückt.

Redaktion

Spielgruppe Teddybär hat neue Leiterinnen



Die Spielgruppe Teddybär hat Grund zur Freude: Ab dem Schuljahr 2023/24 heisst sie zwei neue Spielgruppenleiterinnen willkommen: Anita und Naomi. Die Spielgruppe findet jeweils am Dienstag- und Freitagvormittag im Familienzentrum FiZGo statt.

Freie Plätze ab Sommer

Für alle, die sich für die Spielgruppe Teddybär interessieren, bietet sich mit dem offenen Schnuppermorgen im Sommer eine gute Gelegenheit. An dem Morgen können die Kinder und ihre Eltern die Spielgruppe kennenlernen und einen Einblick in das Konzept von Bewegung und Ernährung bekommen. Weitere Informationen und die Möglichkeit, einen Spielgruppenplatz zu reservieren, sind auf www.fizgo.ch zu finden.

Redaktion

Save the Date: Regionalturnfest Mönchaltorf 2024

Im Juni 2024 findet in Mönchaltorf das Regionalturnfest statt. Der Turnverein Gossau und die Damenriege Gossau turnen nicht nur mit, sie gehören auch zu den Mitorganisatoren.



An den Wochenenden vom 8./9. Juni sowie vom 14. bis 16. Juni 2024 begrüsst das OK eine fröhliche Turner:innenschar in Mönchaltorf zum Regionalturnfest GLZ (Glattal, Limmat und Stadt Zürich). Das Regionalturnfest wird vom TV Egg, TV Mönchaltorf, TV Gossau und von der Damenriege Gossau in Zusammenarbeit mit dem Zürcher Turnverband (ZTV) organisiert. «Das OK steckt bereits mitten in den Vorbereitungen, um den rund 7000 kleinen und grossen Turnerinnen und Turnern und natürlich auch den Besucherinnen und Besuchern ein unvergessliches Turnfest zu bieten», sagt OK-Präsident Roger Meister.

Turnfest mit PluSport

Am ersten Wochenende finden Jugend-, Einzel- und PluSport-Wettkämpfe statt. PluSport bietet Menschen mit einer Beeinträchtigung die Möglichkeit, sportliche Tätigkeiten auszuüben und an Wettkämpfen teilzunehmen. Das zweite Sportwochenende steht ganz im Zeichen der Vereinswettkämpfe. «Von Aerobic über Geräteturnen und Leichtathletik bis hin zu Gymnastik werden Vorführungen und Vereinsturnen auf höchstem Niveau gezeigt», so Roger Meister.

Barbara Tudor

www.dasturnfest2024.ch



Bauen mit Holz.

Für ein gesundes Raumklima!



Holzkonstruktionen
Elementbau
Umbauten
Bauschreinerarbeiten
Treppenbau

Industriestrasse 29
 8625 Gossau ZH
 Tel. 044 936 60 10
 info@moser-holzbau.ch
 www.moser-holzbau.ch



Für Werbeaktionen, die gluschtig machen.

Industriestrasse 8
 8625 Gossau ZH
 Tel. 043 542 55 17
 welcome@tudordialog.ch
 www.tudordialog.ch

TUDORDIALOG
 Marketing • Kommunikation • PR



Fachgerechte Klima Inspektion & Desinfektion

**Damit Sie nicht
ins Schwitzen
kommen !**

Garage Tannenber

macht Ihr Auto fit!



Tannenbergsstrasse 5 | 8625 Gossau ZH | 044 935 45 85



Schaffen Sie sich eine Sommer-Oase

Wir sind Ihr verlässlicher Partner für:

- Sonnenstoren
- Seitenbeschattung
- Terrassendächer

www.widmer-rollladen.ch | Telefon 044 935 41 00

WIDMER
 ROLLADEN AG

Hermann Sieber für ehrenamtliche Arbeit geehrt

Am 14. April 2023 fanden in Winterthur die Ehrungen für den kantonalen Sportförderpreis «zündwürfel» statt. In der Kategorie «Ehrenamtliche» gewann Hermann Sieber vom Turnverein Gossau.

Der Sportförderpreis «zündwürfel» fand zum zweiten Mal statt. Über 700 Gäste fanden den Weg in die AXA Arena in Winterthur und zelebrierten den Zürcher Breitensport. An der Pokalnacht, die gemeinsam vom Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) und dem Sportfördergefäss SPORTDATE initiiert wurde, standen die Vereine, Ehrenamtlichen und Fanggruppierungen im Rampenlicht, die sonst im Hintergrund für den Zürcher Breitensport tätig sind und sich für den Vereinssport einsetzen. Drei Vereine, sechs Ehrenamtliche sowie sechs Fanclubs aus verschiedenen Ecken des Kantons Zürich wurden im Vorfeld von der Zürcher Bevölkerung nominiert. Am 14. April dann wurden die Sieger:innen von einer Fachjury gewählt.

Traditionsreicher FC Kloten

Grund zum Jubeln hatte besonders der FC Kloten. Er setzte sich in der



Hermann Sieber vom Turnverein Gossau ZH freut sich sichtlich.

Bild: zündwürfel/Kurt Schorrer

Kategorie «Verein» gegen die beiden anderen Finalisten durch, die Zurich Rugby Academy und den Zurich Cricket Club.

Ehrung erjubelt

Besonders laut wurde es in der Halle bei der Kategorie «Fanwelt». Das Publikum kürte nämlich per Voting den Sieger beziehungsweise die Siegerin. Die nominierten Finalistinnen und Finalisten buhlten dementsprechend um die Gunst der anwesenden Gäste und liessen mit ihrer Passion für ihr

jeweiliges Team den Lärmpegel in die Höhe schnellen. Zwei Gruppen jubelten sich dabei an die Spitze: Der Fanclub des EHC Wetzikon und der mitgereiste Tross der «La Banda», der Supporter des Zweitligisten FC Herrliberg, verwandelten mit Trommeln, Chören und Konfettiregen die Arena in ein regelrechtes Tollhaus. Am Ende triumphierten die Fans des FC Herrliberg und erhielten die «zündwürfel»-Trophäe.

Ehrung geht auch nach Gossau

Ebenfalls ein besonderer Anlass war der Abend für die nominierten Ehrenamtlichen – allen voran für Hermann Sieber vom Turnverein Gossau, der die «zündwürfel»-Trophäe entgegennahm.

Redaktion

Weitere Infos und Bilder findest du auf www.zuerioberland24.ch

Anzeige

Restaurant rosengarten

Täglich geöffnet von 9–17 Uhr!
Für gemütliche Momente bei Znüni, Zmittag,
Zvieri und Apéro.

Laufenbachstrasse 21 · 8625 Gossau ZH
Telefon 044 552 68 05
www.restaurant-rosearte.ch



Gutschein

1 alkoholfreies
Getränk nach Wahl
+ etwas Süsses
gemäss Tagesangebot
für nur Fr. 5.–

Angebot einmalig gültig vom
5.–15. Mai 2023 mit diesem Talon.
Keine Barauszahlung.

Künzli AG 100
BAUUNTERNEHMUNG JAHRE



**ÜBERLASSEN SIE
UNS DIE EXAKTE
AUSFÜHRUNG.**

**HOCHBAU · TIEFBAU
UMBAUTEN · KUNDENDIENST
UNTERLAGSBÖDEN**

Künzli AG · Industriestrasse 2 · 8625 Gossau ZH
T 044 936 70 70 · www.kuenzli-ag.ch


**Ojas
garden**

IHRE SPEZIALISTIN FÜR

- * Ayurvedamassagen
- * Detox-Behandlungen
- * Craniosacral Therapie

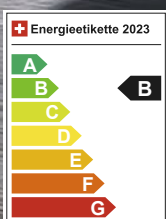
TERMINVEREINBARUNG

079 336 13 15
info@ojasgarden.ch
www.ojasgarden.ch

DIETLINDE KNALL KomplementärTherapeutin
mit eidgenössischem Diplom

Hofwiesenstrasse 6 1.OG 8634 Hombrechtikon
079 336 13 15 info@ojasgarden.ch www.ojasgarden.ch

**NEUER
RENAULT AUSTRAL
E-TECH FULL HYBRID
200 PS**



**5,0 l/100 km
bis zu 80 % rein elektrisches Fahren in der Stadt
jetzt bei uns entdecken**

Renault Austral techno E-Tech.full hybrid 200, 5,0 l/100 km, 113 g CO₂/km,
Energieeffizienz-Kategorie B.

Stäfa, Touring-Garage Luggen AG, 044 928 70 00

Bald wieder «Frühlingsmärt»

Der Verkehrsverein Gossau lädt wieder zum traditionellen «Frühlingsmärt» ein. Am Samstag, 13. Mai 2023, von 9 bis 15 Uhr, herrschen im Zentrum Büelgass munteres Markttreiben und geselliges Beisammensein.

Auch in diesem Jahr freut sich der Verkehrsverein über ein vielseitiges Angebot am Gossauer Frühlingsmarkt. Andrea Moser, Projektverantwortliche aus dem Vorstand: «Neben dem beliebten und traditionellen Verkauf von Gemüsesetzlingen, Blumen und Pflanzen werden auch handgefertigte Unikate und kulinarische Köstlichkeiten angeboten.»

So finde man allerlei Schönes, von handgemachten Schmuckstücken

über Wohnaccessoires und Kinderkleidern bis hin zu Essensspezialitäten.

«Es Gschänkli fürs Mami»

Dass der Anlass jeweils am zweiten Samstag im Mai stattfindet, hat einen Grund: Es ist der Tag vor dem Muttertag. «Welches Mami freut sich nicht über ein Blüemli oder etwas Selbstgemachtes», so Andrea mit einem Zwinkern. «Ausserdem ist es für die Kinder immer ein Spass, am Stand vom FiZGo eine hübsche Überraschung für ihr Mami zu basteln.»

Speis, Trank und Musik

Für das leibliche Wohl sorgen verschiedene Essens- und Getränkestände, betrieben von der Jubla, vom Verkehrsverein und von der Metzgerei Zellweger. Ausserdem lädt ein

Platzkonzert des Musikvereins Gossau zum geselligen Zusammensein ein. Für eine Extraportion Jöö-Effekt sorgt der Auftritt des Kinderchors Gossau, der ebenfalls einige Lieder vortragen wird.

Bieten und Feilschen am Flohmarkt

Kinder, die sich von Spielzeug trennen oder einen neuen Schatz ergattern möchten, sind am «Chinderflohmarkt» genau richtig. Für einen Stand braucht man sich nicht anzumelden. Sie können einfach mit einer Decke und dem Verkaufsgut ab 9 Uhr selbständig einen Platz einrichten. Da die Anzahl Plätze begrenzt ist, gilt «de Schnäller isch de Gschwinder».

Isabella Schütz

DEMNÄCHST

Gossauer Chilbi
24./25. Juni 2023

Flohmarkt
9. September 2023

www.verkehrsverein-gossau.ch



Anzeige



VERKEHRSVEREIN
GOSSAU ZH

GOSSAUER

FRÜEHLIGSMÄRT

+ CHINDERFLOHMÄRT



GEMEINDEGOSSAU

Samstag, 13. Mai 2023
9 bis 15 Uhr im Zentrum Büelgass

12 Uhr Konzert Musikverein Gossau
14 Uhr Auftritt Kinderchor Gossau

**Gutschein für
1 Gratis-Getränk**

Eintlösbar am Samstag, 13.05.23, am Stand des Verkehrsvereins Gossau während des Frühlingsmärt. Gültig für ein alkoholfreies Getränk im Offenausschank. Keine Barauszahlung.

RAIFFEISEN

Gabriela La Morea
Privatkundenberaterin
Geschäftsstelle Gossau ZH



Jetzt
Beratertermin
vereinbaren

Persönlich, nah, kompetent.

Ihre Raiffeisenbank vor Ort in Gossau ZH.

Wir machen den Weg frei

**Raiffeisenbank
Zürcher Oberland**

Geschäftsstelle Gossau ZH
Grütstrasse 51, 8652 Gossau ZH
T 044 936 60 83
gabi.lamorea@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/zuercher-oberland

**botanischer
garten
grüningen**

Eine Stiftung der



**Zürcher
Kantonalbank**

Aktuell: Fleischfressende Pflanzen

Täglich vom 1. April – 31. Oktober,
10 – 17 Uhr. Eintritt frei.

Mein Wunder Natur.



Programm:



«Grümpi»: Anpfiff am 9. Juni

Der FC Gossau organisiert nach Corona-bedingter Pause wieder ein Grümpelturnier. Unter dem Titel «Grümpi mal ganz anderscht» gibt's auch ein paar Neuerungen.

Das Gossauer Grümpelturnier ist seit Jahrzehnten ein beliebtes Dorf-fest. Wegen der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Unsicherheiten konnten die letzten beiden Jahre keine Turniere stattfinden. Aber jetzt ist der FC Gossau wieder am Start: Am Wochenende vom 9. und 10. Juni 2023 wird im Gossauer Riet gekickt, Neues ausprobiert und gefeiert.

«Gutes Essen, musikalische Abendunterhaltung, tolle Stimmung, viele Attraktionen für Klein und Gross und

das aussergewöhnliche Gewerbe- und Beizenturnier erwarten die Teilnehmenden. Das Grümpeltturnier wird mit einigen neuen Punkten triumphieren und sich im Zürcher Oberland als neues «Must-Go-Turnier etablieren», schreibt der Club dazu.

Fussball-Tennis-Turnier

Am Freitag gibt's ein «Gewerbe- und Beizenturnier» sowie Abendunterhaltung mit THE FROG & Band und DJ DeLuxe. Am Samstag wartet der Event neben einem «Penalty-Cup» mit einem neuen «Fussball-Tennis-Turnier» auf. Dabei treten jeweils zwei 3er-Teams auf einem Spielfeld von 6 x 12 Metern gegeneinander an. Das Spielfeld wird durch ein Netz in zwei Hälften geteilt.

Ebenfalls am Samstag gibt's einen Frühschoppen mit Brunch und



Am 9. und 10. Juni wird gekickt und gefeiert.

Bildquelle: AdobeStock

Begleitung von den Jodlerfreunden Echo vom Hornet. Dazu wird das Champion-League-Finale live im Festzelt auf Grossleinwand übertragen. Für den Brunch ist eine Anmeldung nötig.

Barbara Tudor

BRUNCH

Für den Frühschoppen vom 9. Juni wird um Anmeldung gebeten.
Fr. 20.– pro Person,
Kinder bis 12 Jahre
Fr. 5.–
www.fcgossau.ch/gruempi



Anzeige



OTTER WORK

COWORKING FÜR GOSSAU ZH



Jetzt buchen!
otter-work.ch

Zämä schaffe in Gossau

Wir bieten

- Pult-Arbeitsplätze
- Einzelbüros
- Sitzungszimmer
- 24/7 Zugang
- Online-Buchung
- Gratis WiFi, Café, Drucker & mehr

Coworking an bester Lage
und in guter Gesellschaft!

ZÜR
OBER
LAND

Atelier-Neueröffnung in Bertschikon

Katharina Jörimann eröffnet am 2. Juni 2023 ein Kunst-Atelier in Bertschikon. Bei ihr sollen Gross und Klein Kunst erleben, erforschen und geniessen können.

An der Usterstrasse 13 in Bertschikon befinden sich bereits verschiedene Kunstateliers und Ausstellungsräume. Ein malerischer Ort, der dazu einlädt, sich auf vielfältige Weise mit Kunst zu befassen. Ab dem 2. Juni ist das Kunstangebot in Bertschikon um eines reicher: Katharina Jörimann aus Bertschikon bietet Zeit und Raum, um unbeschwert Zugänge zu Kunst zu finden.

Zeit für Kunst

Im Atelier können Kinder und Erwachsene sich Zeit zum Malen und Gestalten nehmen, ohne dass etwas



Katharina Jörimann bietet in Bertschikon Begegnungsmöglichkeiten mit Kunst an. Bild: zvg

entstehen muss. «Es ist ein Raum der Offenheit, der es ermöglicht, ganzheitlich kreativ zu sein», erklärt sie.

Die Kunstvermittlerin, Primarlehrerin und Mutter, befasst sich schon ihr ganzes Leben mit kreativen Tätigkeiten. Vor zehn Jahren packte sie die Begeisterung für die Acrylmalerei und Mischtechnik. «Plötzlich fühlte ich mich unglaublich frei und begann mit Farben, Flächen und Linien zu spielen.»

Kunst-Inputs und Workshops

Erwachsene können jeweils am Dienstagvormittag einen Kunst-Input geniessen, der zu einem gemeinsamen Austausch und individuellen Tätigkeiten inspiriert. In den Workshops am Samstag hat man die Möglichkeit, sich in ein Thema der Kunst zu vertiefen. Auch individuelle Programme für Einzelpersonen oder Gruppen sind möglich. Sei es freies Malen, ein kultureller Spazier-

gang durch die Altstadt von Zürich oder ein Besuch im Museum. «Bei mir kann man nach Lust und Laune kombinieren.»

Kunst-Club für Kids

Jeweils am Dienstagmittag können Kinder zwischen 5 bis 8 Jahren anhand von Spielen und Geschichten in die Welt der Kunst eintauchen. «Beim Malen lassen wir der Fantasie freien Lauf.» Für die 9- bis 12-Jährigen gibt's einen Kunst-Club am Mittwoch. Dort geht es spielerisch und experimentell zu her. Wie viele Striche hat Picasso für seine Taube gebraucht? Welches Tier kannst du mit einem Strich malen?

Barbara Tudor

Anzeige



Vernissage / Eröffnung

Freitag 2. Juni 2023

18.30 - 21.30

Samstag 3. Juni 2023

13.00 - 17.00

www.kath-kunst.ch/kunstraum Usterstr. 13 | Bertschikon



erleben erforschen geniessen

kunst

F E N S T E R F A B R I K
ruegs gger

Schallschutz

Wärmeschutz

Sicherheit

- Holz Fenster
- Holz/Metall Fenster
- Kunststoff Fenster
- Haustüren
- Insektenschutz
- Service
- Reparaturarbeiten

Ruegsegger Fenster AG

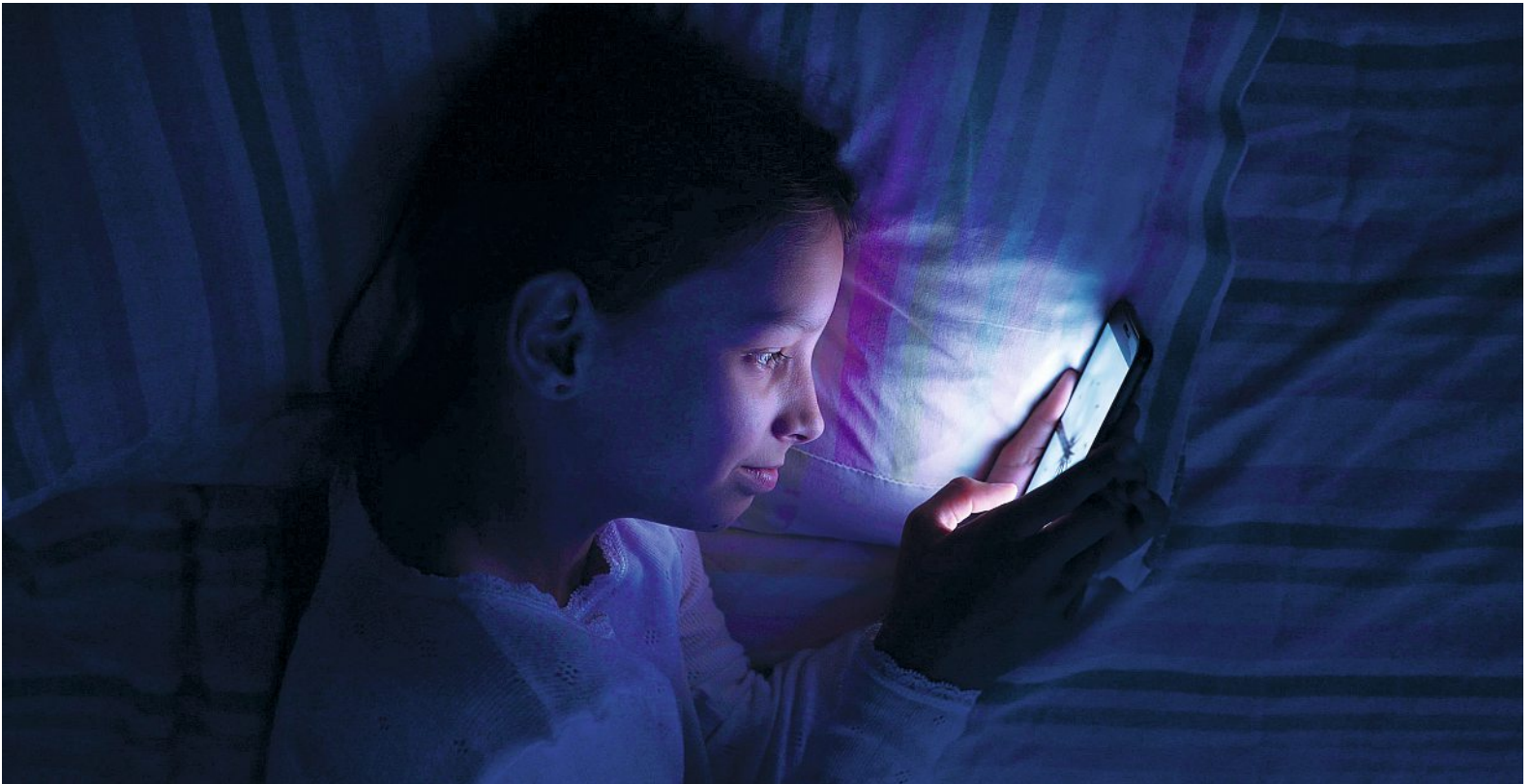
Industriestrasse 1 | 8625 Gossau

Showroom Wetzikon

Bahnhofstrasse 122 | 8620 Wetzikon

www.ruegsegger-ag.ch | info@ruegsegger-ag.ch

Cybermobbing auch bei den Gossauer Jugendlichen ein Thema



Jugendliche verbringen laut einer Studie über fünf Stunden täglich am Handy.

Bild: AdobeStock

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe müssen eine selbständige Projektarbeit erstellen. Rowena Wäfler wollte dafür Redaktionsluft schnuppern und hat sich entschieden, einen Artikel zum Thema Jugend und soziale Medien zu schreiben.

Für meine Projektarbeit wollte ich ein Thema wählen, das mich persönlich interessiert, aber auch für die Bevölkerung von Gossau interessant sein könnte. So kam ich auf die Idee, bei der Redaktion der «Gossauer Post» anzufragen, ob ich einen Artikel für sie schreiben darf. Mit der Herausgeberin konnte ich ein Thema finden: das Internet und insbesondere die sozialen Medien und ihre Wirkung auf die Gesellschaft.

Mit Handy gross geworden

Das Internet und die sozialen Medien haben unsere Gesellschaft in

den letzten 20 Jahren stark verändert. Meine Generation, die sog. Generation Z (Jahrgänge 1995–2010), ist die erste, die mit dem Smartphone aufgewachsen ist. Jeden Tag setzen wir unzählige Posts ab, teilen Storys, Reels, Fotos und Videos. Wir Jugendlichen, aber auch die meisten Erwachsenen, können uns ein Leben ohne Smartphone und die sozialen Medien gar nicht mehr vorstellen.

Erste Tat am Tag: Griff zum Handy

Viele greifen als Erstes zum Smartphone, nachdem der Wecker geklingelt hat. Sie öffnen z. B. TikTok oder prüfen, was Freunde auf Snapchat oder Instagram teilen. Das wiederholt sich mehrmals täglich; in der Schule, an der Bushaltestelle, am Esstisch und abends auf der Couch. Gemäss statista.com hat eine Auswertung von Schweizer Handydaten gezeigt, dass Jugendliche im Alter

von 13 bis 19 Jahren täglich über fünf Stunden am Handy verbringen. Durch diese intensive Nutzung können gesundheitliche und auch soziale Probleme entstehen: Schlafmangel, Realitätsflucht und Streit mit den Eltern.

Starker Einfluss aufs Leben

Der Umgang mit den sozialen Medien kann sehr unterschiedlich sein, abhängig von den persönlichen Präferenzen, dem Alter und den Erfahrungen jedes Einzelnen. Man kann sich sehr schnell darin verlieren und sich als jüngere Person besonders schnell negativ beeinflussen lassen.

Andererseits können soziale Medien auch nützlich sein. Als positiv empfinden wir Glücksgefühle, emotionale Unterstützung, die durch das Zugehörigkeitsgefühl entsteht, sowie auch die Kreativität.

Zu den negativen Auswirkungen gehört die Suchtgefahr. Gemäss brain-effect.com können 5 bis 10 Prozent der Internet- und Social-Media-Nutzer:innen nicht mehr kontrollieren, wie viel Zeit sie online verbringen. Auch Cybermobbing oder die Verbreitung von «Fake News» können negative Folgen haben. Gerade online werden viele Beiträge bewusst mit reisserischen, farbigen und auffälligen Überschriften versehen, damit sie von möglichst vielen angeklickt werden. Zudem verbreiten sich solche Meldungen schnell, weil sie häufig schon geteilt werden, bevor überhaupt der ganze Artikel gelesen wurde. Auch der ständige Vergleich mit anderen kann negative Folgen haben. Vor allem junge Menschen werden stark beeinflusst, wenn sie täglich komplett gefälschte Bilder sehen und sie nur das Schöne im Leben präsentiert bekommen.

Konzentration leidet

Die Online-Sucht ist zwar eine psychische und keine körperliche Abhängigkeit, doch das Gehirn wird auf ganz ähnliche Weise verändert. Gemäss socialmedia.com gehen Experten und Analysten davon aus, dass durch den Gebrauch von Social Media die Aufmerksamkeitsspanne sinkt und es für Menschen schwierig wird, komplexe Probleme mit dauerhafter Konzentration zu bearbeiten.

Anfeindungen über Social Media

Cybermobbing ist das digitale Gesicht von Mobbing. Jeder zweite Jugendliche hat gemäss jugendundmedien.ch bereits mitbekommen, dass jemand im direkten Umfeld Opfer von Cybermobbing geworden ist, durchschnittlich 29 % der Schweizer Jugendlichen haben selbst Cybermobbing erlebt. Das wollte ich genauer wissen und habe dazu in der 3. Sek eine Umfrage



Rowena Wäfler, Jahrgang 2007, ist in Gossau aufgewachsen. Sie besucht derzeit die 3. Sek A in Gossau und beginnt im Sommer 2023 eine Lehre als Kauffrau.

gestartet. 40 % der befragten Schüler:innen haben angegeben, selbst schon Cybermobbing erlebt zu haben. Knapp 30 % von ihnen hätten

es bereits öfter erlebt. Anfeindungen finden laut meiner Umfrage am häufigsten über WhatsApp statt, gefolgt von TikTok, Facebook und Instagram. TikTok hat in letzter Zeit zugelegt, sagten mir die Schüler:innen. In den meisten Fällen gehe es um Beleidigungen, aber oft würden auch Gerüchte verbreitet, Personen aus Gruppen ausgeschlossen oder peinliche, intime Videos und Bilder von anderen geteilt. Auch mit Drohnachrichten oder dem Anlegen von Fake-Accounts sahen sich bereits einige konfrontiert.

Fünf bis sieben Stunden täglich

Die meisten meiner Mitschüler:innen haben angegeben, ihr Handy durchschnittlich fünf bis sieben Stunden am Tag zu nutzen. Die mit Abstand meistbenutzte App ist TikTok. Spannend war, dass 36 % der Schüler:innen angegeben haben, dass ihnen die sozialen Medien nicht guttun würden. Viele Schüler:innen haben aber auch handyfreie Zeiten. Viele

haben gesagt, dass sie sich selbst Bildschirmzeiten setzen, um gewisse Limits bei der Nutzung von Apps zu haben. Viele meinten auch, dass sie bei wichtigen Ereignissen auf ihr Handy verzichten.

Was können wir besser machen?

Wichtig für einen gesunden Umgang mit Social Media ist meiner Meinung nach, dass wir darauf achten, uns mit Apps und Social-Media-Kanälen zu beschäftigen, die uns guttun und mit denen man eine positive Kommunikation mit Freunden und der Familie pflegen kann. Ein regelmässiger kleiner «Entzug», bei dem man in bestimmten Situationen am Tag die Nutzung einschränkt oder das Smartphone bewusster einsetzt, kann sehr hilfreich sein.

Wichtig ist, Mobbing-Fälle und Hetze sofort zu melden. Egal, um wen es geht.

Rowena Wäfler

Anzeige

HALLO YARIS CROSS

TOYOTA
+ bamert
= TOP-ANGEBOT

10 JAHRE
TOYOTA
GARANTIE

DER KOMPAKTE 4x4-HYBRID SUV

Jetzt Probe fahren!

Service-aktivierte 10-Jahres-Garantie oder 160'000 km ab 1. Immatriculation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte). Detaillierte Informationen finden Sie in den Garantiebestimmungen auf toyota.ch. Yaris Cross Elegant, 1,5 HSD, 85 kW/116 PS, Verbrauch 5,1 l/100 km, CO₂ 115 g/km, En.-Eff. A. Zielwert. CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 118 g/km. Gemäss Prüfzyklus WLTP.

garage bamert ag

uster

044 905 20 30

DAS TOYOTA-CENTER ZÜRICH OBERLAND SEIT 55 JAHREN

bamert.ch

Kurt – der Profi-Freizeitfotograf



Der Mühlweiher in Ottikon, aufgenommen von Kurt Truninger.

Bild: Kurt Truninger

Kurt Truninger (64) lebt mit seiner Familie in Ottikon, arbeitet als Produktmanager und widmet einen Grossteil seiner Freizeit der Fotografie. Im Interview erzählt er uns, wie er zum Fotografieren kam und was ihn daran begeistert.

Auf der Facebook-Seite «Du bist vo Gossau, wenn ...» freut man sich regelmässig über schöne Landschaftsbilder aus Gossau und Umgebung, die aus der Kamera von Kurt Truninger stammen. Dass die Aufnahmen mehr als nur ein einfaches Knipsen sind, erkennt man schnell.

Bereits als Kind fotografiert

Die Leidenschaft für Fotografie hat Kurt schon in seiner Kindheit entdeckt. «Damals, Anfang der 1970er-Jahre, hatte ich als Junge eine Kodak-Kamera Instamatic, in die man noch diese schwarzen Fotokassetten einlegen musste», erinnert er sich. Die Kassetten, und später die eingelegten Filme, wurden durchgekneipst und dann zum Entwickeln

gebracht. So spannend und aufregend das Warten auf die Bilder damals war, so begrüsst Kurt heute dennoch, dass die Kameras, und vor allem auch der Umgang damit, im Verlauf der Jahre moderner und einfacher wurden. «Als ich vor über 30 Jahren mit meiner Frau eine längere Reise durch Australien plante,



Kurt Truninger aus Gossau. Bild: zvg

musste ich vorab überlegen, wie viele Fotofilme ich für die Reise einpacken musste. 90 Tage à zirka zwölf Bilder pro Tag, das ergab 30 Filme, die ich als zusätzliches Gepäck dabei hatte», erzählt der zweifache Familienvater.

Dank der Digitalfotografie reicht heute ein kleiner Chip dafür.

«Die spannendsten Naturaufnahmen entstehen bei wechselhaftem Wetter mit kunstvollen Wolken am Himmel.»

Kurt Truninger

Hobby vs. Profi

Kurt ist seinem Hobby über all die Jahre treu geblieben. Er habe zwar hie und da einen Fotokurs besucht, das meiste Wissen sowie Tricks und Kniffe habe er sich aber durch regelmässiges Fotografieren oder das Lesen von Fachliteratur angeeignet. Als Profi sieht er sich dennoch nicht. «Vor ein paar Jahren war ich zusammen mit einem Profi-Fotografen auf einer Islandreise. Dabei wurde mir bewusst, dass ein Profi nochmals ganz anders an ein Foto herangeht.» Während Kurt seine Kamera auf dem Stativ platziert habe und bereit war, den Auslöser zu drücken, begann sein Begleiter, seine Kamera mit der Wasserwaage punktgenau auszugleichen. «Da kam ich mir schon fast etwas laienhaft vor», schmunzelt er.

Gut Bild will Weile haben

Für ein gelungenes Bild brauche es neben einer guten Kamera und einem Stativ vor allem Zeit. «Es kann schon mal vorkommen, dass man für eine Landschaftsaufnahme mehrmals vor Ort sein muss, bis das Wetter, das Licht und andere Gegebenheiten stimmen.» Da nimmt Kurt auch mal einige Regentropfen auf sich. Denn die wirklich spannenden und eindrucklichen Naturaufnahmen entstünden bei wechselndem Wetter, wenn sich kunstvolle Wolken am Himmel bilden. Ein strahlend blauer Himmel wirke für ihn dagegen fast etwas langweilig. Klar könne man im Nachhinein jedes Foto entsprechend bearbeiten. Dennoch lohne sich der Zeitaufwand, bevor man auf den Auslöser drückt.

Faszinierende Aufnahmen

Von der Fotografie zu leben, war nie der Anspruch. «Wenn man heute als Fotograf erfolgreich sein möchte, ist das ein harter Job. Mir war immer wichtig, dass ich Freude daran habe.» Neben Beruf und Familie blieb es daher stets ein Hobby. Er hoffe aber, dass er langfristig etwas mehr Zeit dafür finde und er dann auch wieder vermehrt Bilder von Auslandsreisen machen könne. Aktuell gebe es aber auch in der näheren Umgebung viele schöne Plätze, die je nach Perspektive und Licht unglaublich faszinierende Bilder ergeben. «Wenn die Leute meine Bilder gesehen haben, werde ich oft gefragt, wo ich denn jetzt schon wieder gewesen sei. Dass die Aufnahmen fast alle im Umkreis von fünf bis zehn Kilometern von unserem Zuhause entstehen, können die meisten kaum glauben.»

Ob Profi oder nicht, wir dürfen uns hoffentlich weiterhin auf die faszinierenden Aufnahmen von Kurt freuen.

Isabella Schütz

Ottiker Chefköchin mit Leib und Seele

Ein Herd, einige Pfannen und eine Handvoll Zutaten aus der Region – viel mehr braucht Angelina Lesky aus Ottikon nicht, um ihren Gästen ein kreatives Menü zu servieren. Warum für die aufgestellte Gault-Millau-Köchin das Kochen nicht nur ein Beruf ist.

In der kleinen Küche im Restaurant «Das Taggenberg» in Winterthur ist Angelina Lesky in ihrem Element. Seit 2021 arbeitet sie dort als Küchenchefin. Sie begeistert nicht nur die Gäste mit kreativen und aussergewöhnlichen Gerichten, sondern überzeugt auch Restaurant-Kritiker:innen. Sie ist aktuell stolze Besitzerin von 14 Gault-Millau-Punkten.

Vom Stift zum Küchenchef

Für Angelina war schnell klar, dass sie die Ausbildung zur Köchin starten möchte. Die «Bleichibeiz» in Wald bot ihr 2009 die Möglichkeit. «Ich hatte eine tolle Lehrzeit und eine unglaublich gute Lehrmeisterin. Dank ihr konnte ich mir eine solide Basis erarbeiten, auf der ich aufbauen konnte», so die ehrgeizige Frau, die im Zürcher Oberland aufgewachsen ist und mittlerweile in Ottikon lebt. Ihre grosse Lernbereitschaft und der Anspruch an sich selbst, immer das Beste zu geben, hätten sie schnell voran und in unterschiedliche Restaurantküchen gebracht: Ins «Pirates» in Hinwil, ins Hotel Swiss Star in Wetzikon und zur Wirtschaft «zur Burg» in Meilen. Nach der Lehre folgten diverse Weiterbildungen, u.a. zur Chefköchin mit eidgenössischem Fachausweis, zur ausgebildeten Lehrmeisterin sowie das Wirtepatent.

Heute selbst Ausbilderin

Als Lehrmeisterin ist es ihr ein grosses Anliegen, den Jugendlichen eine tolle Lehrzeit zu bieten. «Ich möchte junge Menschen in die Gastro-Szene holen und ihnen die schönen Seiten meines Berufs zeigen.» Dass



Angelina Lesky kocht am liebsten mit lokalen Zutaten.

Bild: zvg

Angelina mit 29 Jahren selber noch jung ist, stört niemanden. «Ich denke, ich bin eine lässige Lehrmeisterin. Allerdings bin ich bis zu einem gewissen Grad auch fordernd. Lernende sind keine billigen Arbeitskräfte. Sie sollen als Teil des Teams mitdenken und Eigenverantwortung übernehmen.» Mit ihrem Engagement möchte sie auch dem Fachkräftemangel in der Schweiz entgegenwirken. «Es ist wichtig, dass wir gut ausgebildete Leute nachziehen.»

Keine Zeit für Langeweile

Wenn etwas keinen Platz hat in Angelinas Leben, ist es Langeweile.

Und das soll sich auch auf den Tellern widerspiegeln. «Es gibt unglaublich viele schöne Lebensmittel, die man auf so viele verschiedene Arten zubereiten kann.» Entsprechend sei auch ihre Menükarte gestaltet. «Kommt mir etwas Neues in den Sinn, probiere ich es aus, und wenn's passt, darf es auf die Karte.» Ganz wichtig sei ihr, Zutaten aus der Schweiz oder aus der Region zu verwenden. «Am coolsten ist es, wenn ich Kräuter und Gemüse aus unserem eigenen Garten hinter dem Restaurant pflücken und unseren Gästen servieren kann.» Dank guten Kontakten zu ihren Lieferanten könne

sie auch immer mal wieder in Vergessenheit geratene Lebensmittel beziehen und damit ihre Gäste überraschen.

Eigenes Kochbuch

Eine weitere Möglichkeit, ihre Kreativität auszuleben, fand Angelina im Schreiben eines Kochbuchs. Das Buch hat sie im Eigenverlag in einer kleineren Auflage produziert. Ob ein zweites herauskommt, lässt sie momentan noch offen. «Es reizt mich, ein vegetarisches Kochbuch zu kreieren», sagt sie schmunzelnd.

Einmal Köchin, immer Köchin

Durch ihre positive Einstellung sei sie bestens gerüstet für die strengen Arbeitstage. Auf die Frage, was sie als Ausgleich in ihrer Freizeit tue, kommt die Antwort prompt: «Na, ich koche!» Ausserdem brauche sie ihre Freunde um sich und reise gerne. Auch hier mit dem Gedanken, sich von ausländischen Lebensmitteln, Gewürzen und Zubereitungsarten inspirieren zu lassen.

Isabella Schütz

WETTBEWERB

Gewinne mit etwas Glück eines von zwei Kochbüchern von Angelina Lesky!

Schreibe eine Postkarte oder eine E-Mail mit deiner vollständigen Adresse und dem Stichwort «Angelina Lesky» an: Tudor Dialog GmbH, Industriestrasse 8, 8625 Gossau ZH. redaktion@gossauerpost.ch.

Teilnahmeschluss: 14.05.23

Keine Barauszahlung, kein Umtausch. Rechtsweg ausgeschlossen.

50 Jahre Gärtnerei Egli in Egg

1973 startete Felix Egli als Ein-Mann-Betrieb mit seiner Gärtnerei in Egg. Am Samstag, 6. Mai 2023, feiert das Unternehmen sein 50-Jahr-Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür.

Auf dem landwirtschaftlichen Grund seines Vaters baute Felix Egli im Jahr 1973 das erste Gewächshaus. Damals hielt seine Frau Frieda es für viel zu gross. «Was sollen wir darin nur alles pflanzen?», sagte sie zu ihm. Doch schon nach kurzer Zeit stiess das Gewächshaus an seine Grenzen.

Bis zu zwölf Mitarbeitende

Frieda trat als gelernte Verkäuferin nach einem Jahr ins Unternehmen ein und organisierte den Verkauf. Kurz darauf kamen die erste Tochter sowie weitere Mitarbeitende

dazu – in Spitzenjahren waren es zwölf Angestellte. Aktuell beschäftigt das Unternehmen neun Mitarbeitende in Voll- und Teilzeitpensen. Der dienstälteste Mitarbeiter ist Adebilio Perdigao, der seit 1995 im Familienbetrieb arbeitet. «Ich bin dankbar für die Loyalität aller unserer Mitarbeitenden und für ihr Herzblut, mit dem sie bei uns arbeiten», sagt Felix Egli.

Fläche von 10 000 m²

Mit der Zeit kamen weitere Gewächshäuser dazu. Heute stehen im Lätten 17 in Egg elf Gewächshäuser und eine Freiland-Verkaufsanlage auf einer Gesamtfläche von einer Hektare: mit Gewächshäusern auf 3000 m², einer Ökonomiefäche von 5000 m² und einer Freilandfläche von 2000 m².

Auf das Überwintern spezialisiert

«Am Anfang produzierten wir hauptsächlich Gemüsesetzlinge, Sommerflor und Schnittblumen. Alle Pflanzen verkauften wir ab der Gärtnerei oder auf dem Wochenmarkt», erzählt Tochter Claudia Egli. Ebenso belieferten sie diverse Friedhöfe und Gartenbauer. Da die Konkurrenz immer grösser wurde, hat sich die Gärtnerei zusätzlich auf das Überwintern von Südpflanzen mit bis zu 3.5 Metern Höhe spezialisiert. «Bei uns geniessen jeweils circa 2000 Pflanzen den Winter bei uns», so Claudia Egli.

Übergabe an die Tochter

Im Jahr 2015 verstarb Frieda Egli. «Sie hat mich in all den Jahren begleitet, unterstützt und die Gärtnerei mit Leib und Seele mitgetragen»,

erinnert sich Felix Egli. Tochter Claudia übernahm daraufhin den Verkauf, ein Jahr später übergab Felix Egli den Betrieb an sie. «Sie leitet die Firma mit grossem Einsatz», sagt Felix Egli dankbar. Er selbst unterstützt seine Tochter heute noch in technischen Belangen.

Barbara Tudor

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo–Fr: 8–12 / 14–18 Uhr
Samstag: 8–12 Uhr

www.gaertnerei-egli.ch



Anzeige



Tag der Offenen Tür | Samstag 6. Mai 2023 | 09.00 bis 16.00 Uhr

Gärtnerei Egli GmbH | Lätten 17 | 8132 Egg | 044 984 08 14

BAUEN & WOHNEN

Reinigungen aller Art

Büros, Wohnungen, Fenster
Hans Muster, Gossau
Tel. 000 000 00 00
www.mustersauber.ch

Vorhang-Service

Massanfertigung, Änderungen
Schnell und günstig.
Tel. 000 000 00 00

Kundenmaurer

Umbau, Renovation, Sanierung
Peter Mustermüller
Tel. 000 000 00 00

Nähservice Nadel & Faden

Abänderungen, Kürzen von
Hosen, Festkleider anpassen.
Schnell und preiswert.
Tel. 000 000 00 00

FAHRZEUGE

Ford Mustang Bullit Nr. 609

Sehr gepflegt, Jg. 06.2008
92 500 km, frisch ab MFK.
Tel. 079 405 15 09



Wir schenken Lachen
ollifant.ch

Scan me!

KURSE & WEITERBILDUNG

Englisch Konversation

Kleingruppen für Anfänger:innen
und Fortgeschrittene.
10 Lektionen.
Kursstart: Juni 2023
Tel. 000 000 00 00

VERSCHIEDENES

Renntag WHEELER

Vintage Style, Rahmengrösse 56 cm.
Funktioniert einwandfrei.
Fr. 450.-.
Besichtigung in Gossau.
Tel. 000 000 00 00

GLÜCKWUNSCH!

Liebs Grosi, alles Gueti zu dim
70. Geburtstag. Du bisch
s'beschte Grossmami, wo mer
sich nur chan wünsche.
Dini Änkel Petra und Tobias

Neu! Marktplatz
Kleinanzeigen zum günstigen Preis.
Erste Erscheinung: Freitag, 2. Juni 2023

Dieses Werbefeld
49 x 68 mm
gibt's für nur
Fr. 115.-
inkl. MWST

FINANZEN & TREUHAND

Steuererklärung für Private

schon ab Fr. 150.-
Heidi Muster, dipl. Buchhalterin
Tel. 000 000 00 00

GESUND & SCHÖN

Mobile Fusspflege

Fusspflege bei Ihnen zu Hause.
M. Muster, dipl. Fusspflegerin
Tel. 000 000 00 00

Kosmetik für
Gossau
Frisch renoviert, mit kleinem
Balkon
Fr. 950.- plus NK. Ab sofort.
Tel. 000 000 00 00

Tiefgaragen-Platz

Berghofstrasse, Gossau
ab sofort. Fr. 120.- p.M.
mustermeier@gmx.ch

IT & PC

PC-Support für Senioren

Hilfe bei Handy, PC, Tablet etc.
Bei Ihnen zu Hause. 80.-/Std.
Tel. 000 000 00 00

BUCHEN

Du möchtest eine Kleinanzeige
aufgeben? Nichts einfacher als
das! Textanzeigen gibt's bereits
ab 30 Franken.
Buchen kannst du bequem
online:

www.gossauerpost.ch



IMPRESSUM

Die «Gossauer Post» ist eine Gratiszeitung für die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Gossau ZH.

HERAUSGEBERIN

TUDOR DIALOG GmbH
Industriestrasse 8
8625 Gossau ZH
Tel. 043 542 55 17

redaktion@gossauerpost.ch
www.gossauerpost.ch

REDAKTION

Barbara Tudor,
Redaktionsleitung
Isabella Schütz

DRUCKAUFLAGE

5800 Expl.

VERTEILAUFLAGE (POST)

5050 Expl.

ERSCHEINUNGSORT

Gossau ZH

ERSCHEINUNGSWEISE

6-mal pro Jahr

WEITERE INFOS & TARIFE

www.gossauerpost.ch

PRODUKTION, GRAFISCHE GESTALTUNG, DRUCK

FO-Fotorotar AG
Gewerbstrasse 18
8132 Egg ZH
www.fo-fotorotar.ch

ANZEIGENVERKAUF & BERATUNG

TUDOR DIALOG GmbH
Industriestrasse 8
8625 Gossau ZH
Tel. 043 542 55 17
inserate@gossauerpost.ch
www.gossauerpost.ch

NÄCHSTE AUSGABEN

Freitag, 16. Juni 2023
Freitag, 25. August 2023
Freitag, 29. September 2023
Freitag, 24. November 2023
Annahmeschluss jeweils
4 Wochen vorher.



Ein Dorf – eine Marke

Das Grüninger Stedtli soll belebt werden

Grüningen möchte eine Umfahrung des historischen Stedtli. Damit diese endlich realisiert werden kann, müssen nicht nur die rechtlichen Probleme geklärt werden, es braucht auch ein Konzept, wie das Stedtli belebt werden soll. Das sei Teil des Deals, erklärt Gemeinderätin Susanne Gutknecht.

Die Interessengemeinschaft Stedtli hat dem kantonalen Baudirektor Martin Neukom einen Brief geschrieben und auch eine Antwort erhalten. «Wir haben ihm aufgezeigt, wie lange sich die Realisierung einer Umfahrung schon hinzieht und wie viel Geduld wir schon gezeigt haben», erklärt IG-Stedtli-Präsident Beat Hofmann.

Als Antwort sei nochmals festgehalten worden, dass die Baudirektion beauftragt sei, mit dem Lösungsansatz der Calatrava Valls SA ein entsprechendes Vorprojekt zu erarbeiten. Genaue Termine könne man nicht angeben, hiess es weiter. Im Nachtrag habe Neukom noch geschrieben, dass er an einer vielbefahrenen Strasse bei Winterthur wohne und auch schon lange auf eine Lösung warte. «Solche Aussagen stärken nicht gerade das Vertrauen in den Umsetzungswillen der Baudirektion», sagt Hofmann, und doch sei jetzt wahrscheinlich nicht der Zeitpunkt für Strassenaktionen, weil man den Regierungsrat auch nicht verärgern wolle. Sanfter Druck könnte aber vom Gemeinderat kommen, ist der Vorstand der IG Stedtli überzeugt.

Auch Kantonsräte fragten nach

Eine Anfrage an den Regierungsrat haben auch die SVP-Kantonsräte Daniel Wäfler, Elisabeth Pflugs-



Stedtli-Führungen sind ein Bereich der Stedtli-Belebung und der Vision «Ein Dorf – ein Marke». Bild: Zürich Tourismus

haupt und Walter Honegger gestellt. Sie schreiben darin, dass es im Interesse aller Verkehrsträger sei, dass ein Nadelöhr wie das Stedtli Grüningen endlich umfahren werden könne. Die wertvolle historische Bausubstanz könne so geschützt, der Verkehr fließender gemacht und die Bewohner:innen von Lärmemissionen entlastet werden.

«Noch keine Aussagen zu Terminen möglich»

Konkret wollten sie beantwortet haben, wie weit die Planung der Stedtli-Umfahrung sei und bis wann man mit der Realisierung des Projekts rechnen könne. Auch hier die kurze Antwort: Die Baudirektion sei beauftragt, das Vorprojekt zu erarbeiten, und das Projekt sei im Bauprogramm der Staatsstrassen für die Jahre 2023–2025 im Mittel-/Langfristprogramm aufgeführt. Am Schluss schreibt der Regierungsrat: «Aufgrund der rechtlichen tatsächlichen Unwägbarkeiten, die solchen Grossprojekten innewohnen, sind heute noch keine Aussagen zu Terminen möglich.»

Stedtli-Belebung als Teil des Brücken-Deals

Auch wenn noch keine Termine feststünden, entbinde das die Gemeinde nicht davon, ihren Teil des Deals zu erfüllen, sagt Gemeinderätin Susanne Gutknecht. «Der Kanton wird kein «Schlaf-Stedtli» umfahren. Deshalb gilt es, ein Konzept zur Belebung des Stedtli vorzulegen. Das ist Teil des Brücken-Deals.»

Für diese Belebung hat die Gemeinde laut Gutknecht schon einiges getan. So habe man beispielsweise Tourismus Grüningen gegründet und arbeite mit Partnern wie dem Botanischen Garten zusammen. «Wir möchten Emotionen und tolle Erlebnisse für Grüningen. Zusammengefasst heisst die Vision: ein Dorf – eine Marke.»

Smartrails und Zinnfiguren

Vorerst gehe es darum, Erfahrungen zu sammeln und klein zu beginnen. Schon realisiert seien die szenischen Stedtli-Rundgänge, die Stedtli-touren mit dem Nachwächter, das Museum und der «Tag des Spiels» im Schloss. «Wir

möchten das Schloss vermehrt fürs Publikum öffnen, wie wir das mit der Goethe-Veranstaltung schon machen, und künftig auch Zinnfiguren im Schloss ausstellen.» Smartrails, Stedtli-park-Konzerte und ein Kinderweg seien zusätzliche Angebote, die man verwirklichen möchte oder schon realisiert habe.

Kinderweg auf gutem Weg

Weit gediehen ist der Kinderweg, den die Gemeinde gemeinsam mit dem Naturschutzverein am 6. Mai 2023 eröffnen wird. Verschiedene Spielstationen sollen den Kindern taktile Erlebnisse bieten und das Wissen fördern. Angedacht sind ein Memory, Bandolino, Bilder und ein Spielhaus im Stedtli-park. Auch Energiegewinnung und Wasser können künftige Themen sein. «Es ist ein Langzeitprojekt mit möglichen Erweiterungen», erklärt Gutknecht, «ganz nach dem Motto «Klein und fein für Grüningen», das mit einer Umfahrung sicher noch zusätzlichen Schub bekommen würde.»

Martina Gradmann

Hofladen

Mo-Sa: 8.00 bis 19.00 Uhr

Wochenmärkte (März-Nov.)

Rapperswil: Freitags 7.30 bis 11.00 Uhr

Stäfa: Samstags 8.00 bis 12.00 Uhr




Aktuell: Roter von Verona

Der allerbeste und allererste Freilandsalat im Frühjahr!

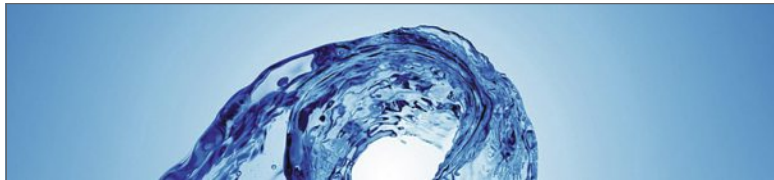
Jürgen Käfer, Demeter-Hof Breitlen

Hof Breitlen 5

8634 Hombrechtikon

Tel. 055 244 34 00

info@demeterhof.ch | www.demeterhof.ch



Kreuzinger & Stahel AG



Mettlenbachstrasse 8

8617 Mönchaltorf

Tel. 044 948 13 11

Wassertechnik & Entkalkungen

www.kreuzinger-stahel.ch



Wirtschaft zum Strick

«Mami, ich ha di gärn!»

Sonntag, 14. Mai 2023

Muttertags-Menü mit Herz

Reservation erwünscht:

Telefon 044 936 10 00

wirtschaftzumstrick@bluewin.ch

Grüningerstrasse 118

8626 Oberttikon (Gossau ZH)

www.wirtschaftzumstrick.ch

Kunz & Partner

Maschinen und Werkzeuge

KÄRCHER

Hochdruckreiniger

Kompakt, robust, leistungsstark, langlebig
Messing-Zylinderkopf mit Edelstahlkolben
Druckabschaltung und Druckentlastung
EASY!Force Pistole = ermüdungsfrei arbeiten
mit 3-fach Düse und Dreckfräser

Beratung, Service und Verkauf

Kunz & Partner

Etzelstrasse 33

8634 Hombrechtikon

055 244 46 53 www.kunzundpartner.ch



TRADITIONELLES SHAOLIN KUNG-FU & WUTAI «DER FRIEDLICHE KRIEGER»

für Kinder ab 4 Jahren,
Jugendliche und Erwachsene

AKTION

Erhalten Sie **CHF 100.- Rabatt**
auf ein neu abgeschlossenes Abo
bei Abgabe dieses Inserats!

www.long-kungfu.com oder Tel. 079 331 90 78

Long Kung-Fu Trainingsraum, Im Zentrum 7, 8625 Gossau



INDIAN LAND Museum

Ureinwohner Amerikas



INDIAN LAND Museum

Im Zentrum 1 · 8625 Gossau ZH

T 044 935 26 74 · indianland.ch

Öffnungszeiten

Mi/Sa/So

13-17 Uhr



Immobilien sind unsere Passion!

Irène Perlini-Krauer

Immobilienvermarkterin mit eidg. FA

Wir bewerten und verkaufen auch gerne Ihre Liegenschaft.



Wolf Treuhand AG

Stedtligass 2, 8627 Grüningen

Telefon 044 935 15 00

irene.perlini@wolf-treuhand.ch

www.wolf-treuhand.ch



Star-Wars-Ritter	Eidg. Banken-kommission	düster, finster	Internet-begriff (engl.)	eh. US-Leicht-athlet	kostbar, selten	unentgeltlich	Stern im Sternbild Fuhrmann	german. Gott, Bogen-schütze	Hirschtiere	Autokz. Litauen	Vitamin A	Nieder-gang, Fall	Flächen-mass	ugs.: Fern-sehen
Ort im Sihltal								Grotten-molche				engl.: Fleder-maus	9	
Milch-produkt					wasser-durch-tränkt		flach, breit-gedrückt				Sport-wette (Kw.)	Abk.: Schweiz. Ruder-verband		
			weibl. Hühner-vögel		kleiner Metall-stift				Meeres-bucht	Schreib-flüssig-keit				Segel-boots-fahrt (dt.)
Ent-zündung d. Talg-drüsen	künstl. Mensch	See-räuber					kurzer engl. Gruss	nord-amerik. Wildrind				dt. Sän-gerin (Annett)	Schon-kost-kuren	
Bilder-rätsel				Tal östl. der Albis-kette						span. Provinz-haupt-stadt				
		nicht verhei-ratet		schweiz. Sän-gerin † 2018 (Lys)				Weltan-schau-ung						
Dreh-punkt	frz. Artikel											Kult-hand-lungen	Autokz. Appenz. Ausser-rhoden	
Lage-bezeich-nung														
fettig, tranig	ge-schützte Marke	heisse Spring-quellen										Einstei-gerorte am Flug-hafen	jp. Kai-sertitel	Pferde-geschirr anlegen
Bitte um Antwort	Wurzel-gemüse, Möhre	junge Rinder										dt. Pop-sängerin		
Klein-gebäck												Luft-trübung	städtisch	Fuss-be-kleidung
														8
asiat. Gebirge			Insel bei Neapel	betrach-ten			hart-näckig, ver-bissen	grosse Streich-instru-mente	Abk.: Doktor	lat.: Name	Back-waren			
Energie-mass-einheit	identi-fiziert, regis-triert						Spei-cher-medium (2 W.)					Wende-ruf beim Segeln	frz.: er	
			Begrüs-sungs-wort auf Hawaii	eh. CH-Renn-fahrer (Marc)						Vorn. v. Lollo-brigida †	hervor-stehen			10
ehem. ZH-Bun-desrat (Hans) †	Norm, Vor-schrift	Mittel-loser					engl.: Fläche		e. Ort ver-las-sen				Karibik-insel	frz. Dichter † (Jean Paul)
				Aus-zeich-nungen	Hoch-gebirge betref-fend						Blut-bahnen	frz.: deine Mz.		
		Lebens-ab-schnitt	Angler-gruss: ... Heil!						Hptst. v. Aserbai-dschan	Rad-mittel-stück	span. Gruss-wort			
Angeh. des brit. Hoch-adels	Jazz-festival-chef † 2013	kanad. National-baum			Areal, Fläche			Kante d. Billard-tisches				Schweiz. Gewerk-schafts-bund	heisses Getränk	
Vorn. v. Sän-gerin Marti-netti †			persönl. Fürwort (4. Fall)	ital. Tonbez. für das F				Abk.: Woche-nende	Abk.: As-tronom. Einheit		nicht hungrig			
		Abk.: siehe unten	röm. 2	männl. Fürwort			Abk.: Wieder-holungs-kurs		ehem. ZH-Bun-desrat (Ernst) †					
Netzjar-gon: laut lachen	Zürcher Früh-ling-fest										Wind-stoss			
Abdruck von Rädern			Compu-terfreak											

Florhof

GETRÄNKE

trinken & geniessen

Florhof Getränke
Rütistrasse 7A
8634 Hombrechtikon
Telefon 055 254 25 29
info@florhof-getraenke.ch
www.florhof-getraenke.ch

- 250 Weine aus Schweiz, Europa und Übersee
- 130 Biersorten
- Geschenk-Ecke
- persönliche Beratung

Montag–Freitag
08:00–12.15 Uhr
13:30–18.30 Uhr

Samstag
08:00–17:00 Uhr

PREISRÄTSEL

Florhof Getränke Hombrechtikon offeriert 2 x 1 Einkaufsgutschein im Wert von je 25 Franken!

Sende dein Lösungswort mit deiner vollständigen Adresse per E-Mail an redaktion@gossauerpost.ch oder per Post an: Tudor Dialog GmbH, Industriestrasse 8, 8625 Gossau ZH. Teilnahmechluss ist der 21.05.2023 (Poststempel). Keine Barauszahlung, kein Umtausch. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Lösungswort letztes Rätsel: WINTERFREUDEN
Gewonnen hat Birgit Gülden aus Grüt. Herzlichen Glückwunsch!

DIE ERSTEN 50 GESUNDHEITSPÄSSE SIND KOSTENLOS!

Partner

sprechstunde
doktor stutz

milon

Jetzt Ihren Gesundheitspass holen.

Wie geht's meinem Körper? Nach zwei Jahren eingeschränkter Bewegung bringen Erwachsene in der Schweiz durchschnittlich 3.5 kg mehr auf die Waage. Auch Herz-/Kreislauf- und Atemwegserkrankungen haben deutlich zugenommen. Wie sieht es bei Ihnen aus? Profitieren Sie vom Gratis-Gesundheitspass im „Chili Health Hinwil oder Hombrechtikon“ und machen Sie eine persönliche Standortbestimmung.

Überflüssige Kilos?

3.5 kg mehr Körpergewicht (Durchschnitt), verursacht durch die Pandemie (feines Essen, ein gutes Glas Wein und weniger Bewegung), belasten den Körper. Mit Hilfe der Körperfett- und Stoffwechselanalyse finden wir das richtige Rezept für Ihr Wohlfühlgewicht.



Rückenschmerzen?

Schmerzt der Rücken im Alltag oder in speziellen Situationen? Sind Sie zu viel im Homeoffice gesessen? Mit Hilfe unserer Rücken-Stabilisation und dem „Five“ Rücken & Gelenk-Konzept unterstützen wir Sie auf dem Weg zu einem gesunden Rücken.

Effizient trainieren

Schon 2 Trainingseinheiten von 45 Minuten innerhalb von 10 Tagen reichen für eine nachhaltige Verbesserung der Gesundheit. Dabei begleiten Sie unsere gut ausgebildeten und erfahrenen Trainerinnen und Trainer.

NEU: Atemlounge

Mit gezielter Stärkung ihrer Atemmuskulatur und Erhöhung ihres Lungenvolumens geht Ihnen die Luft nicht so schnell aus. Steile Wege und Treppen sind viel einfacher zu meistern.

Jetzt anrufen
für Ihren
persönlichen
Gesundheitspass
und Info-Termin
vereinbaren:



Die ersten 50 kostenlosen Gesundheitspässe im Wert von je Fr. 250.- liegen bereit. Profitieren Sie von einer umfassenden Körperanalyse und vier Wochen kostenlosem Training inklusive Atemlounge.



Hinwil: T 055 525 72 62

Gossauerstr. 14 | 2. Stock Eingang Coop | 8340 Hinwil

Hombrechtikon: T 055 525 70 30

Im Zentrum 10 | 8634 Hombrechtikon

www.chili-health.ch